Stadt Bühl

B E T E I L I G U N G S B E R I C H T

der Großen Kreisstadt Bühl (Baden)
für das Rechnungsjahr

2018

Inhaltsverzeichnis:

A. Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns 7

B. Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl 10

C. Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen 11

1. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften 13

1.1 Bühler Sportstätten GmbH 14

1.2 Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss) 20

1.3 Stadtwerke Bühl GmbH 23

1.4 Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH 32

1.5 Schlachthof Bühl GmbH 39

1.6 Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH 45

1.7 WRO Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH 50

1.8 TechnologieRegion Karlsruhe GmbH 54

2. Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts 60

2.1 Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR) 61

3. Eigenbetriebe 65

3.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 66

3.2 Eigenbetrieb Breitband 70

4. Mitgliedschaft in Zweckverbänden 74

4.1 Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung 75

4.2 Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl 82

4.3 Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung 86

4.4 Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen 91

4.5 Zweckverband Acherner Mühlbach 96

4.6 Abwasserverband Sandbach 98

5. Stiftungen 100

5.1 Naturschutzstiftung Waldhägenich 102

6. Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile 106

6.1 Zweckverband 4IT – Komm.ONE AöR 107

6.2 Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR 107

6.3 Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G. 108

6.4 Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G. 109

6.5 Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden 109

6.6 Affentaler Winzer eG 109

6.7 ZG Raiffeisen eG 109

6.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband 110

6.9 Volksbank Bühl e. G. 110

6.10 Raiffeisenbank Altschweier e. G. 110

6.11 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V. 110

6.12 Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft 111

6.13 Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G. 111

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bühl

Vielfalt der kommunalen Aufgaben

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten. Nach der Art der Betätigung unterscheidet man zwischen

- gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben
- weisungsgebundenen und weisungsfreien Aufgaben
- hoheitlichen und (privat-) wirtschaftlichen Aufgaben

Mögliche Organisationsformen

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben.

Entwickelt eine Stadt wirtschaftliche Aktivitäten, wird sie dies je nach Intensität in einem Regiebetrieb, einem Eigenbetrieb, in einer kommunalen Gesellschaft oder in Form einer Beteiligung tun.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden bedienen können, sind:

- der Regiebetrieb
- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)
- der Eigenbetrieb
- die GmbH / AG
- der öffentlich-rechtliche Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)
- die Selbstständige Kommunalanstalt
- öffentliche oder private Stiftungen
- der eingetragene Verein (e. V.)

Regiebetrieb

Der **Regiebetrieb** ist die einfachste und älteste Form der wirtschaftlichen Betätigung. Er ist in haushaltsrechtlicher, rechnungstechnischer, organisatorischer und personeller Hinsicht ein unselbstständiger Bestandteil der Gemeinde. Die selbstständige Willensbildung fehlt ebenso wie eine eigene Haushaltsführung. Sein Vermögen ist unausgegliederter Bestandteil des übrigen Gemeindevermögens; das Personal wird meist auch noch für andere kommunale Aufgabenbereiche eingesetzt. Durch die Einbeziehung kalkulatorischer Kosten (Abschreibung und Kapitalverzinsung) und die Einrechnung von Verwaltungskosten über innere Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung betrieben.

Eigenbetrieb

Gemeinden können Unternehmen als **Eigenbetriebe** nach dem Eigenbetriebsgesetz führen, wenn deren Bedeutung dies rechtfertigt. Eigenbetriebe sind wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine selbstständige finanzwirtschaftliche Planung, also einen eigenen Wirtschaftsplan, selbstständige Buchführung (doppik-kaufmännisch) mit eigenständigem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung.

Grundlage für die Gründung eines Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung. Nach dem Eigenbetriebsrecht ist eine Betriebsleitung nicht zwingend vorgeschrieben. Das Eigenbetriebsrecht ist den Anforderungen an die kommunale Wirtschaft angepasst und ermöglicht es, ein kommunales Unternehmen in Abwägung des Verhältnisses Wirtschaftlichkeit und öffentliches Interesse optimal zu führen.

GmbH/ AG

Die **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** bzw. die **Aktiengesellschaft** sind privatrechtliche Rechtsformen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Diese Gesellschaften haben eigene Geschäftsführer und Verwaltungen, die Buchführung erfolgt nach kaufmännischen Gesichtspunkten in eigener Zuständigkeit. Hält die Stadt 100 Prozent der Gesellschaftsanteile einer Kapitalgesellschaft, spricht man von einer Eigengesellschaft.

Die Wahl der Rechtsform der Aktiengesellschaft ist nur dann zulässig, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann. Durch diese Regelung wird der Rechtsform der GmbH Vorrang eingeräumt.

Zweckverband

Gemeinden können **Zweckverbände** gründen, um bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und eigenverantwortlich tätig. Sie treten zur Erfüllung der Aufgabe an die Stelle der Gemeinde. Die Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts sind sinngemäß anzuwenden.

Selbstständige Kommunalanstalt

Gemeinden können durch Satzung eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Ist mit der Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 GemO zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

Sinn und Zweck eines Beteiligungsberichts

Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines **jährlichen Beteiligungsberichts** (§ 105 Abs. 2 GemO). Vom Beteiligungsbericht nimmt der Gemeinderat Kenntnis. Er ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Durch das Gesetz soll ein Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems geleistet werden, das es den Gemeinden ermöglicht, **alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen**. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.
Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, ist es notwendig, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten entsprechend Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem **„*Gesamtunternehmen Stadt*“** sichtbar zu machen. Ein solch umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

Gesetzlicher Mindestinhalt des jährlichen Beteiligungsberichts:

a) der Gegenstand des Unternehmens
b) die Beteiligungsverhältnisse
c) die Besetzung der Organe
d) die Beteiligungen des Unternehmens
e) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
f) die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
g) die Lage des Unternehmens
h) die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde
i) die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen im Vergleich zum Vorjahr
j) die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
k) die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

A. Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

In den §§ 102 – 108 der Gemeindeordnung finden sich Regelungen über kommunale Unternehmen und Beteiligungen. Nachfolgend wird nur auf die wichtigsten Bestimmungen eingegangen.

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

Gemeinden dürfen ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

§ 102 a Selbstständige Kommunalanstalt

Die Gemeinde kann durch Satzung (Anstaltssatzung) eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Sofern mit der selbstständigen Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden ist, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform

Gemeinden dürfen ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn (Ergänzung zu § 102 GemO)

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 v. H. mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
   a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
   b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen,
   c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,

d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,

e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.

f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses (§ 95a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Gemeinden haben ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 v. H. beteiligt sind, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung haben die Gemeinden darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103 a Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

a) den Abschluss und die Änderung bestehender Unternehmensverträge im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,

b) die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,

c) die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,

d) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104 Vertretung der Gemeinden in Unternehmen in Privatrechtsform

Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendungen zurücknehmen. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

§ 105 Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

Die Gemeinde hat bei Mehrheitsbeteiligung die ihr aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz zustehenden Prüfungsrechte auszuüben und muss dafür sorgen, dass der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Jahresabschlussprüfung ortsüblich bekannt gegeben und gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden.

Sonstige Gesetze

Die Eigenbetriebe werden nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) geführt.

Für Zweckverbände ist das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) maßgebend.

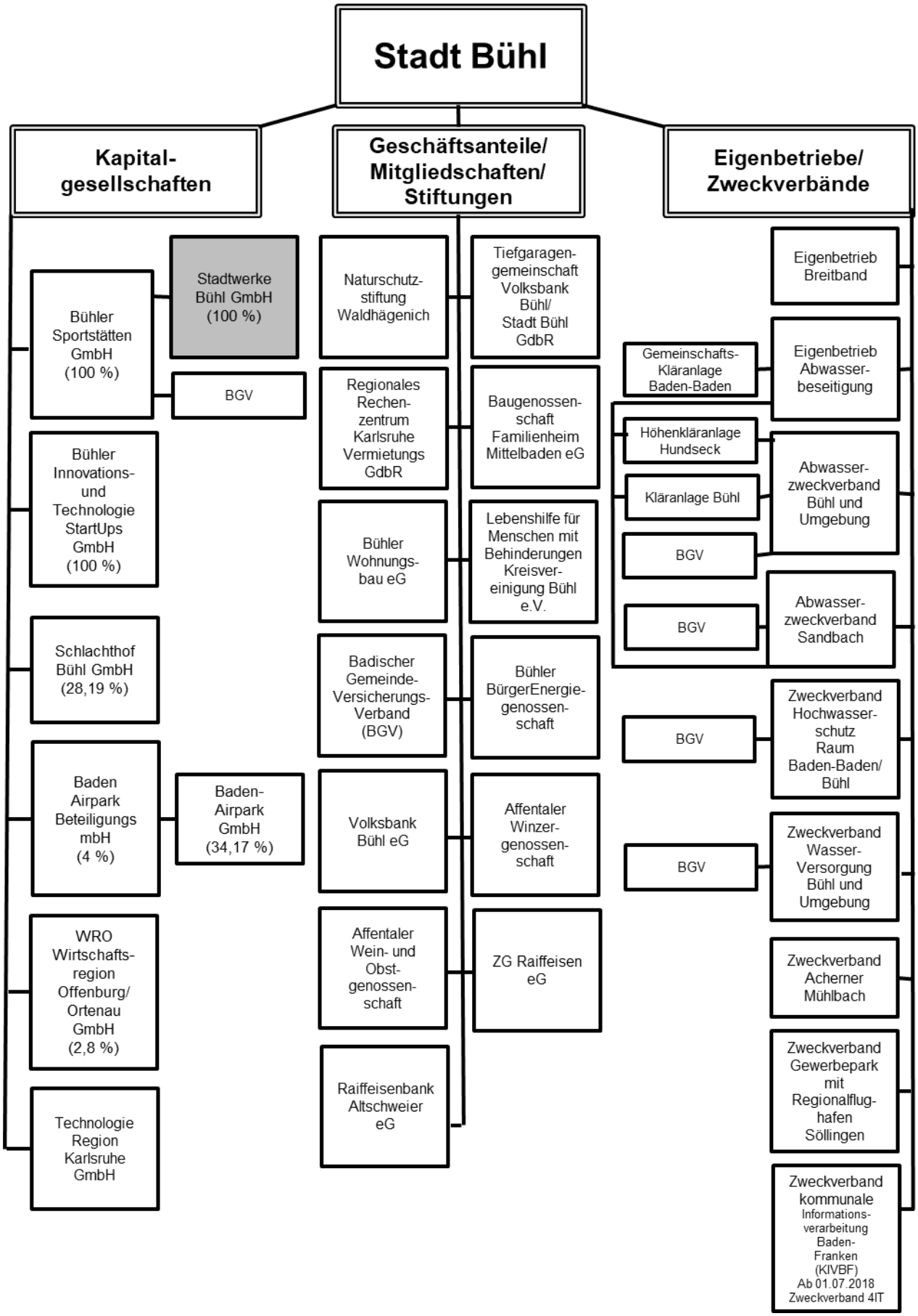
Spezialgesetze

Bei Beteiligungen der Gemeinde ist als weitere Rechtsgrundlage das **Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)** zu beachten. „Gehört“ nach **§ 53 HGrG** „einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
   a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
   b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
   c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.“

Spezielle Rechtsgrundlagen für private Unternehmen, an denen sich Gemeinden beteiligen können, sind das **Handelsgesetzbuch (HGB)**, das **GmbH-Gesetz (GmbHG)** und das **Aktiengesetz (AktG)**.

B. Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl



C. Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen

Bezeichnung	Bilanzsumme	Beteiligungswert		Jahres-ergebnis		Aufwendungen durch die Stadt Bühl		Anlagen-intensität	Eigenka-pitalquote	Eigenkapital-rentabilität	Cash Flow
		in €	in %								
Gesellschaften mit beschränkter Haftung											
Bühler Sportstätten GmbH	43.771.021,90 €	5.000.000,00 €	100,00%	2.478.861,19 €	*3	641.966,20 €		79,35%	59,41%	9,53%	3.448.460,43 €
Bühler Sportstätten GmbH (ohne Gewinn-abführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH)				*-3.744.431,57 €*		*4.386.397,77 €*	*4				
Stadtwerke Bühl GmbH (mittelbare Beteiligung über Bühler Sportstätten GmbH)	58.904.633,15 €	20.000.000,00 €	100,00%	6.223.292,76 €	*5	0,00 €		69,55%	41,73%	25,32%	6.870.843,69 €
Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH	626.552,18 €	375.000,00 €	100,00%	-68.532,69 €		79.993,26 €		76,97%	84,78%	-12,90%	-38.766,92 €
Schlachthof Bühl GmbH	189.941,85 €	68.500,00 €	28,19%	-81.417,22 €		0,00 €		65,50%	37,58%	-114,06%	-54.369,81 €
Baden-Airpark Beteiligungsgesellschaft	46.467.517,26 €	1.400,00 €	4,00%	0,00 €		0,00 €		99,91%	99,98%	0,00%	105,00 €
TRK Karlsruhe GmbH	447.787,20 €	1.200,00 €	ca. 3,85%	-94.581,96 €		22.000,00 €		28,58%	88,60%	-23,84%	-29.395,22 €
WRO Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	396.482,73 €	700,00 €	2,80%	505,98 €		37.834,03 €		30,44%	89,40%	0,14%	58.984,70 €
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts											
Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl	1.079.176,57 €	743.534,62 €	69,60%	-13.871,15 €		0,00 €		64,96%	98,99%	-1,30%	53.762,83 €
Zweckverbände											
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung *1)	10.025.673,08 €	2.917.720,00 €	63,81% / 9,9%	0,00 €		1.890.502,28 €		93,94%	46,43%	0,00%	794.297,16 €
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung *2)	4.353.072,74 €	388.018,78 €	18,75%	0,00 €		647.986,06 €		91,26%	54,05%	0,00%	-2.502.467,50 €

*1) einschließlich Höhenkläranlage Hundseck
*2) Sämtliche Aufwendungen aus der Beteiligung werden für die Stadt von der Stadtwerke Bühl GmbH getragen; aus dem Stadthaushalt müssen keine Aufwendungen/Investitionsanteile entrichtet werden.
*3) einschl. Gewinnabführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH
*4) fiktiver notwendiger Gesamtaufwand der Stadt Bühl ohne Gewinnabführung der Stadtwerke Bühl GmbH zum Ausgleich der Kosten
*5) vor Gewinnabführung an die Bühler Sportstätten GmbH

Definition der wichtigsten Bilanzkennzahlen:

Anlagenintensität

= prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (hohe Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalquote

= prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens. Bei einer Eigenkapitalquote von über 50 % muss von einer „sehr guten“ Kapitalausstattung ausgegangen werden.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalrentabilität

= prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.
Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{EK-Rentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Cash Flow

= der Zahlungsmittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Der Cashflow zeigt die Liquidität/Zahlungskraft eines Unternehmens an und in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Cash Flow =
Jahresüberschuss
+ Abschreibungen
+ Erhöhung der langfristigen Rückstellungen
. /. Verminderung langfristiger Rückstellungen

1. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

1.1 Bühler Sportstätten GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.2001, Erweiterung um Sparte Hallensport zum 01.01.2010 mit Umfirmierung von ehemals Schwarzwaldbad Bühl GmbH in Bühler Sportstätten GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Bühler Sportstätten GmbH ist der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von öffentlichen Bädern, insbesondere des Schwarzwaldbades Bühl (kombiniertes Hallen- und Freizeitbad), sowie der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von Sporthallen, insbesondere der Schwarzwaldhalle und der Neuen Sporthalle (3-Feld-Sporthalle) in Bühl, mit den notwendigen Nebeneinrichtungen und alle damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Dienstleistungen. Mit Beschluss des Bühler Gemeinderates und der Gesellschafterversammlung vom 29.06.2009 wurde der Aufgabenbereich der vormals Schwarzwaldbad Bühl GmbH um den Bau und Betrieb von Sporthallen erweitert. Von der Gesellschafterin wurden vom 1.1.2010 die unmittelbar an das Schwarzwaldbad angrenzende Schwarzwaldhalle in die umfirmierte Bühler Sportstätten GmbH eingebracht. Der Neubau der 3-Feld-Sporthalle mit angeschlossener Geräteturnhalle wurde 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Mit Datum vom 19.09.2012 wurde aus beihilferechtlichen Gründen vom Gemeinderat ein Betrauungsakt beschlossen, der die Sportstätten Bühl GmbH mit den Aufgaben des Betriebs öffentlicher Bäder und Sporthallen betraut.
Gegenstand ist weiterhin das Halten und die Verwaltung der Beteiligung an der Stadtwerke Bühl GmbH sowie alle damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Tätigkeit.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100%	5.000.000 €

Stammkapital:

- 5.000.000,00 EUR

Organe:

Gesellschafterversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr ab 01.01.2018 aus:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-
Wolfgang Jokerst, Bürgermeister Stadt Bühl, Bühl, -stv. Vorsitzender-
Bernd Broß, Bühl, Sparkassenbetriebswirt
Daniel Fritz, Bühl, Diplom-Betriebswirt
Patric Kohler, Bühl, Sparkassenbetriebswirt
Jörg Woytal, Bühl, Sparkassenbetriebswirt
Yvonne Zick, landwirtschaftliche Unternehmerin

Timo Gretz, Bühl, Polizeioberkommissar
Barbara Becker, Bühl, Gymnasiallehrerin
Ludwig Löschner, Bühl, Landwirt
Walter Seifermann, Winzermeister
Stefan Böckeler, Konditormeister

Geschäftsführung:
Johanna Balaskas, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Bühl, kaufmännischer Bereich
Jörg Zimmer, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Rheinau, Technik und Organisation

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Bühler Sportstätten GmbH ist seit dem 01.01.2015 als Alleingesellschafterin zu 100 % an den Stadtwerken Bühl GmbH beteiligt.
Es besteht eine Beteiligung an der BGV-Versicherung AG in Höhe von 250,00 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Personalüberleitungsvertrag zur Übernahme des gesamten, beim vormaligen Eigenbetrieb Schwarzwaldbad Bühl, beschäftigten Personals vom 31.07.2001
- Pachtvertrag mit einem privaten Betreiber über die Gaststätte „Schwarzwaldstube“ mit Nebenräumen und Freiterrasse im Schwarzwaldbad vom 01.07.2002. Der Vertrag endete am 31.03.2018
- Pachtvertrag mit einem privaten Betreiber über die Verpachtung des Kiosks und Terrasse mit Nebenräumen im Schwarzwaldbad vom 28.03.2018. Der Vertrag begann am 01.04.2018
- Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 mit der Stadtwerke Bühl GmbH; geändert am 08.07.2014
- Vertrag über die Einspeisung elektrischer Energie aus KWK-Anlagen ohne Leistungsmessung vom 01.10. / 09.10.2008 mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Bühl vom 17.09.2009 zur Übertragung von Verwaltungsaufgaben sowie Aufgaben technischer Art
- Änderung des Gesellschaftervertrags am 10.11.2009 zur Erhöhung des Stammkapitals auf 5.000.000 € mit Wirkung zum 01.01.2010
- Betrauungsakt der Sportstätten Bühl GmbH durch die Stadt Bühl vom 19.09.2012

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

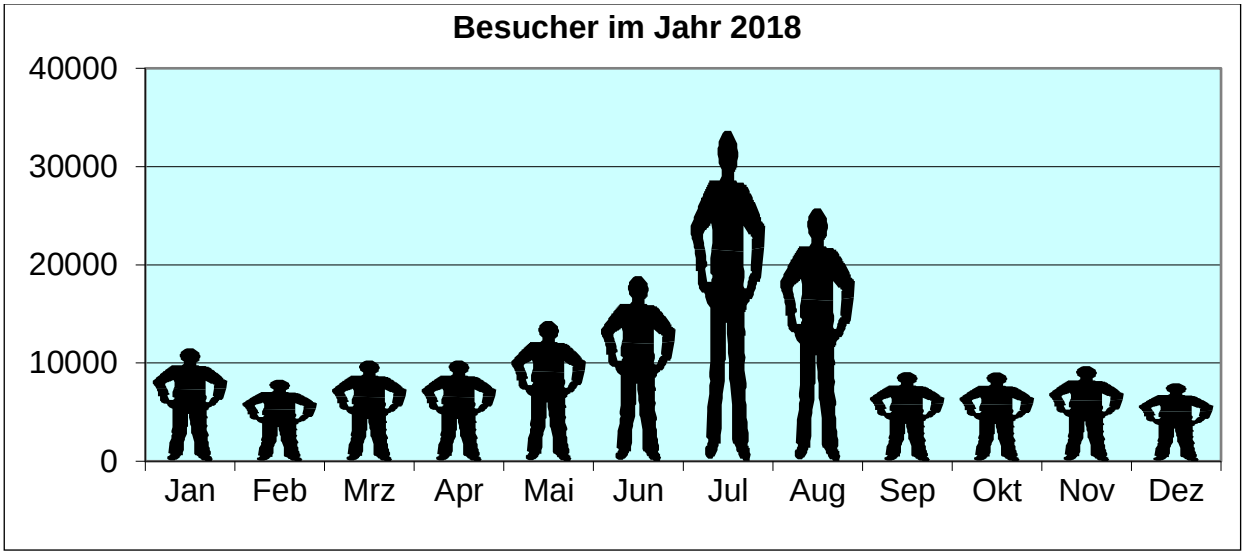
Auch in 2018 konnten die hohen Besucherzahlen der früheren Jahre bis 2013 mit durchschnittlich 198 Tsd. Besuchern im Schwarzwaldbad nicht annähernd erreicht werden. Gerade im Freibad spielen Witterungseinflüsse eine große Rolle, es lassen sich auch 2018 solche Effekte als besucherschwache Monate erkennen. Der Saisonstart im Mai und Juni fiel witterungsbedingt leider schwächer aus als im Vorjahr (-12.694 Besucher), in den starken Sommermonaten Juli/August hingegen konnte ein Zuwachs von 21.684 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

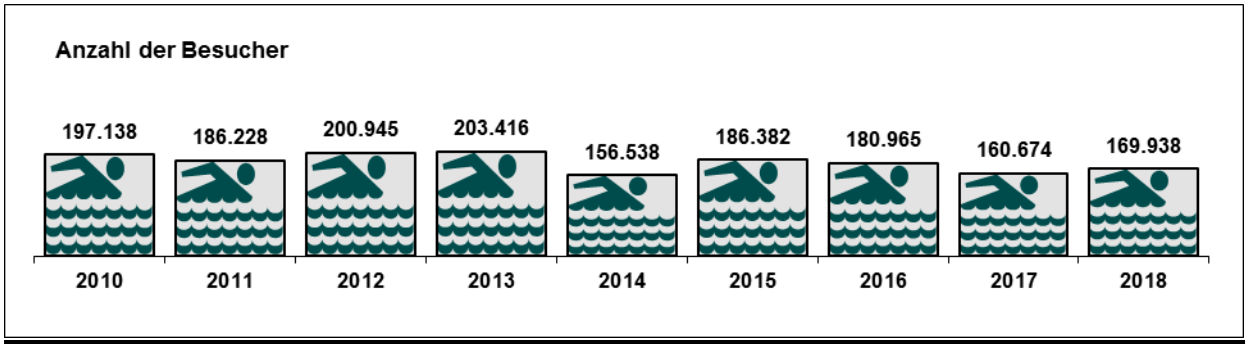
Mit insgesamt 169.938 Badegästen (Vorjahr 160.674) sind die Besucherzahlen im Schwarzwaldbad um rd. 9.200 Besucher im Vergleich zu 2017 wieder angestiegen. Sie liegen jedoch immer noch 10 – 20 % unter den Zahlen der Vorjahre. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Entgelterhöhung des Jahres 2013 Auswirkungen auf die Kundenfrequenz hatte. Der Ertragslage hat dies jedoch nicht geschadet.

Im ganzjährigen Hallenbetrieb sind beide Sporthallen entsprechend der gegebenen Möglichkeiten voll ausgelastet. Berechnet wurden insgesamt 18.215 volle Belegungsstunden (Vorjahr 18.249). Hiervon sind 17.228 Stunden dem Trainings- und Schulbetrieb und 973 Stunden den sportlichen Veranstaltungen zuzurechnen.

Von den Einnahmen in der Sparte Halle entfallen entsprechend der Nutzung 53,9 % auf den Sportunterricht (Vorjahr 54,4 %) und 46,91 % auf die Vereine für wöchentliches Training und sportliche

Veranstaltungen (Vorjahr 45,6 %). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Nutzungsanteil durch den Vereinssport wieder leicht gestiegen. Dennoch nahm die schulische Nutzung auch im Jahr 2018 mehr als die Hälfte aller Belegungszeiten in Anspruch.





Investitionen

Die größte Investition im Jahr 2018 betraf das Schwarzwaldbad. Hier wurden im Vorgriff auf die anstehende umfangreiche Sanierung Umbauten im Bereich der Küche/Kiosk vorgenommen.

Finanzierungsmaßnahmen

Sämtliche Investitionsmaßnahmen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Sowohl Bäder- als auch Hallenbetrieb sind hoch defizitär. Beim Bäderbetrieb handelt es sich strukturbedingt um einen Verlustbetrieb. Die Eintrittspreise können nicht auf eine kostendeckende oder gar gewinnbringende Höhe festgesetzt werden. Die Kostendeckung beim Bäderbetrieb ist im Berichtsjahr auf 21,8 % gesunken (Vorjahr 22,4 %), im Hallenbereich ist ebenfalls ein Rückgang auf 20,9 % zu verzeichnen (Vorjahr 26,2 %). Die Umsatzerlöse aus den Bade- und Hallenentgelten reichen damit bei Weitem nicht dazu aus, auch nur den jährlichen Material- oder Personalaufwand abzudecken. Ohne die Gewinnabführung aus der Stadtwerke Bühl GmbH und die Verlustübernahme der Stadt Bühl für den Hallenbetrieb könnte die Bühler Sportstätten GmbH finanziell nicht bestehen.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 16.810.917,83 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen 13.015.972,13 €.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Das Stammkapital hatte sich entsprechend dem am 10.11.2009 notariell beurkundeten Gesellschafterbeschluss durch die Einbringung der Schwarzwaldhalle und die beiden Hallengrundstücke von ursprünglich 3.783.000 € auf 5.000.000 € erhöht. Das bilanziert gezeichnete Kapital wird zu 100 % von der Stadt Bühl gehalten.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 24 Personen beschäftigt, darunter 17 Beschäftigte beim Schwarzwaldbad (einschließlich ein Auszubildender) sowie 6 Beschäftigte bei der Schwarzwaldhalle und der neuen Sporthalle (1 Hausmeister, 5 Reinigungskräfte in Teilzeit) sowie eine Stelle in der Verwaltung (ab 01.09.2017).

	2018	2017	2016	2015	2014
Beschäftigte	22	22	21	20	20
Auszubildende	1	1	1	1	1
Verwaltung (ab 01.09.2017)	1	1			
Gesamt	**24**	**24**	**22**	**21**	**21**

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats:

Von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Bilanz 2018:

Aktivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögens-Gegenstände		
1. Lizensen	686,00	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.552.468,70	10.033.390
2. technische Anlagen und Maschinen	1.764.066,00	1.938.574
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	297.442,00	340.762
4. Anlagen im Bau	37.180,53	37.181
	11.651.843,23	**12.349.906**
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verb. Unternehmen	23.081.319,14	23.052.329
2. Beteiligungen	250,00	250
	23.081.569,14	**23.052.579**
Summe Anlagevermögen	**34.733.412,37**	**35.402.485**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte, Waren	**2.408,47**	**2.417**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	56.052,81	55.097
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	6.094.284,86	2.580.603
3. Forderungen an die Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	802.896,07	274.289
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 46.191,48 €)	260.541,79	463.455
	7.213.775,53	**3.373.445**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**1.820.521,54**	**2.760.080**
Summe Umlaufvermögen	**9.036.705,54**	**6.135.943**
C. Rechnungs-Abgrenzungsposten		
1. aktive Rechnungsabrenzungsposten	**903,99**	2.658
Summe	**43.771.021,90**	**41.541.086**

Passivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000
II. Kapitalrücklage	6.114.734,13	6.114.734
III. Gewinnvortrag	12.411.850,81	12.476.958
IV. Jahresgewinn	2.478.861,19	-65.107
Summe Eigenkapital	**26.005.446,13**	**23.526.585**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**484.858,00**	**505.662**
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	372.457,31	167.900
2. Sonstige Rückstellungen	97.342,63	101.631
	469.799,94	**269.531**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 604.880,91 €)	15.934.180,89	16.537.893
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 62.932,94 €)	62.932,94	51.583
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 97.796,74 €)	97.796,74	39.043
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 179.247,53 €)	179.247,53	5.778
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 96.385,14 €) (davon aus Steuern 10.859,18 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €)	536.759,73	605.011
	16.810.917,83	**17.239.308**
Summe	**43.771.021,90**	**41.541.086**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	632.827,81	595.213,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	87.277,04	104.950,65
Summe betriebliche Erträge	**720.104,85**	**700.164,17**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	644.105,62	519.780,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	554.189,32	385.575,09
	1.198.294,94	905.356,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	702.336,65	727.903,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Alterversorgung 48.980,36)	188.245,37	189.170,74
	890.582,02	917.074,48
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	769.330,15	766.482,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	480.555,81	403.096,37
Summe betrieblicher Aufwand	**3.338.762,92**	**2.992.008,93**
7. Erträge aus Gewinnabführung/Verlustübernahme	6.865.258,96	3.284.513,56
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.957,00	77.941,54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	497.695,83	512.462,94
	6.384.520,13	2.849.992,16
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.765.862,06**	**558.147,40**
11. Außerordentliche Aufwendungen		0,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag/Erstattung	1.228.862,54	616.377,28
13. Ergebnis nach Steuern	-4.328.259,44	-58.229,88
14. Sonstige Steuern	58.138,33	6.876,84
Gesamtsumme Erträge	**7.602.320,81**	**4.062.619,27**
Gesamtsumme Aufwendungen	**5.123.459,62**	**4.127.725,99**
13. Jahresüberschuss	**2.478.861,19**	**-65.106,72**

1.2 Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss)

Rechtsform des Mutterunternehmens:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Die Bühler Sportstätten GmbH ist nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die Bühler Sportstätten GmbH ist seit dem 01.01.2015 zu 100 % am Stammkapital der Stadtwerke Bühl GmbH beteiligt.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2015 zu 100 % in Kommunaleigentum, mittelbar durch die Bühler Sportstätten GmbH, die ebenfalls zu 100 % im Eigentum der Stadt Bühl steht. Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 durch ein nachlassendes Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Gleichwohl setzte sich der Aufschwung, wenn auch mit einer niedrigeren Dynamik, das neunte Jahr in Folge fort. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete der Konzern einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.513 TEUR (Vorjahr 2.057 TEUR).

Vermögenslage

Die Konzernstruktur-Bilanzsumme beträgt 67.289 TEUR. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 47.150 TEUR (Vorjahr 47.086 TEUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die höheren Vorräte zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote der Strukturbilanz hat sich von 38,6 % zum Vorjahresstichtag auf 40,8 % erhöht. Das langfristig gebundene Vermögen ist in voller Höhe fristgleich finanziert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit im Konzern war jederzeit gesichert.

Das Konzernergebnis insgesamt ist sehr stark von der Ertragskraft der Stadtwerke Bühl GmbH abhängig, so dass der Fortbestand des Konzerns nur gesichert ist, wenn die Ertragslage der Stadtwerke Bühl GmbH weiterhin gut bleibt. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, müsste die Stadt Bühl die Verluste aus dem Bäderbetrieb decken. Für die Verluste der Sparte Hallenbetrieb wurde vom Bühler Gemeinderat am 29.06.2009 ein Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Jahresverluste gefasst.

Im Konzern liegt der Schwerpunkt der finanziellen Leistungsindikatoren auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung der Geschäftsergebnisse.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018	37.585 T€.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen	19.132 T€.

Konzern-Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.008.968,00	1.157.063
II. Sachanlagen	45.947.526,03	45.925.759
III. Finanzanlagen	5.545.072,98	5.527.095
	52.501.567,01	**52.609.917**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte, Waren	**766.390,52**	**648.070**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	7.426.303,65	5.659.045
2. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	1.557.232,14	1.156.559
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bestehterin (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	23.570,88	17.347
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	2.880.266,73	2.822.665
	11.887.373,40	**9.655.617**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**8.197.634,44**	**7.907.071**
Summe Umlaufvermögen	**20.851.398,36**	**18.210.758**
C Rechnungsabgrenzungspost	**53.101,89**	**36.288**
Summe	**73.406.067,26**	**70.856.963**

Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000
II. Kapitalrücklage	0,00	0
III. Gewinnrücklagen		
1. Gewinnrücklagen d. Konzerns	4.695.272,45	4.724.262
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.942.506,30	2.942.506
IV. Konzern-Bilanzgewinn	14.843.572,30	12.330.975
Summe Eigenkapital	**27.481.351,05**	**24.997.743**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**5.809.768,00**	**5.665.821,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse	**307.521,00**	**506.054,00**
C. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	242.130,00	233.149
2. Steuerrückstellungen	372.656,72	168.143
3. Sonstige Rückstellungen	1.607.643,81	3.559.007
	2.222.430,53	**3.960.299**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.365.059,91 €)	25.606.049,89	26.944.164
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.152.721,69 €)	6.152.721,69	5.008.555
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.402.324,90 €)	1.402.324,90	1.480.545
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 26.273,38 €)	26.273,38	2.860
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.977.728,20 €) (davon aus Steuern 2.465.294,96 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €)	4.397.626,82	2.290.921
	37.584.996,68	**35.727.046**
Summe	**73.406.067,26**	**70.856.963**

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	82.112.933,80	66.000.385,59
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	5.972.202,77	4.614.940,02
	76.140.731,03	61.385.445,57
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	848.648,79	525.786,30
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.304.082,38	643.603,77
Summe betriebliche Erträge	**79.293.462,20**	**62.554.835,64**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59.923.495,14	45.712.359,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.290.993,90	3.501.024,75
	63.214.489,04	49.213.384,65
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.807.386,04	4.570.146,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Alterversorgung 517.510,93 Euro)	1.371.527,70	1.324.934,90
	6.178.913,74	5.895.081,07
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.362.641,97	337.202,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.013.262,59	2.676.567,73
Summe betrieblicher Aufwand	**75.769.307,34**	**58.122.235,52**
9. Erträge aus Beteiligungen	410.423,42	402.317,40
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	63.765,00	15,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	641.966,22	604.513,56
12. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 841,00 Euro)	29.468,37	79.341,21
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 10.378,00 Euro)	774.797,39	819.908,99
	370.825,62	266.278,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.894.980,48**	**4.698.878,30**
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.229.061,95	616.620,53
16. Ergebnis nach Steuern	2.665.918,53	2.158.868,27
17. Sonstige Steuern	153.320,90	102.273,04
18. Konzern-Jahresüberschuss	2.512.597,63	2.056.595,23
19. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.512.597,63	2.056.595,23
20. Konzern-Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.330.974,67	12.406.800,22
21. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	2.132.420,78
23. Konzern-Bilanzgewinn	**14.843.572,30**	**12.330.974,67**

1.3 Stadtwerke Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

21. August 1989

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energien und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme sowie die Versorgung mit Wasser. Zum Geschäftsgegenstand gehören ferner das Angebot und die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Bühler Sportstätten GmbH	100,00%	20.000.000,00 €

Stammkapital:

- 20.000.000,00 EUR (Erhöhung ab 01.08.2018 von 11.000.000,00 EUR auf 20.000.000,00 EUR)

Organe:

Gesellschafterversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Vorsitzender-
Johanna Balaskas, Geschäftsführerin Bühler Sportstätten GmbH, Bühl
Jörg Zimmer, Geschäftsführer Bühler Sportstätten GmbH, Bühl

Aufsichtsrat:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-
Bernd Broß, Sparkassenbetriebswirt, Bühl
Dr. Margret Burget-Behm, Ärztin für Allgemeinmedizin, Bühl
Prof. Dr. Karl Ehinger, Professor für angewandte Physik, Bühl
Daniel Fritz, Diplom-Betriebswirt, Bühl
Timo Gretz, Polizeibeamter, Bühl
Ludwig Löschner, Landwirt, Bühl – seit April 2018
Peter Hirn, Konrektor a.D., Bühl
Wolfgang Jokerst, Bürgermeister, Bühl
Walter Seifermann, Winzermeister, Bühl
Jörg Woytal, Sparkassenbetriebswirt, Bühl
Norbert Zeller, Busunternehmer, Bühl

Geschäftsführung:
Rüdiger Höche (technischer Geschäftsführer), Bühl
Reiner Liebich (kaufmännischer Geschäftsführer), Bühl

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist mit den folgenden Unternehmen verbunden:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Baden-Franken-Services Verwaltungs GmbH	100,00%	29.000,00 €
Baden-Franken-Services GmbH & Co. KG	100,00%	190.500,00 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	43,75%	1.310.101,22 €
TelemaxX Telekommunikation GmbH, Karlsruhe	5,69%	151.315,11 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband, Karlsruhe		1.250,00 €
SchwarzwaldWASSER e.V.		500,00 €
Energieagentur Mittelbaden gGmbH	15,00%	3.750,00 €
SüdwestStrom GmbH, Tübingen		411.601,00 €

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Betriebsführungsvertrag für die Straßenbeleuchtung mit der Stadt Bühl vom 27.06./08.07.1991 mit Ergänzungsvertrag vom 27.11./09.12.1995 und vom 03.12.2014.
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Bühl über die Durchführung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung im Stadtgebiet vom 09.05./15.05.2000 mit Teilaufhebung für die Wasserversorgung vom 27.06.2016. Der Vertrag endet am 31.12.2019.
- Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018 mit einer Laufzeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2039.
- Konzessionsvertrag Gas zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018.
- Konzessionsvertrag Wasser zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016.
- Fernwärmegestattungsvertrag zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016.
- Rahmenvertrag über Telekommunikationsleistungen mit der TelemaxX vom 02./21.09.1999 einschließlich 1. Änderung vom 30.10./06.11.2001 und Ergänzungsvereinbarung vom 30.11./21.12.2004.
- Kooperationsvertrag zwischen der Gesellschaft sowie der Kooperationsgemeinschaft „SchwarzwaldWASSER“ vom 11.4.2002.
- Betriebsführungsvertrag mit dem Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung vom 28.09.2009.
- Vereinbarung über die Probenahme für analytische Trinkwasseruntersuchungen mit der SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, Bühl vom 31.01./02.02.2012 für die Zeit vom 01.11.2011 bis 31.10.2016. Der Vertrag wurde bisher nicht gekündigt und wird fortgeführt.
- Betriebsführungsvertrag und Nutzungsvertrag mit der Bühler BürgerEnergiegenossenschaft eG vom 16.12.2013 für den Betrieb der Wasserkraftanlage Immenstein.
- Vertrag über die Geschäftsbesorgung im Bereich Abwasser mit der Stadt Bühl vom 06./13.11.2014.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags ist die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation.

Energienetze

Die Netze bilden eine wichtige Basis. Diese auf die sich stetig steigenden Anforderungen anzupassen, ist eine große Herausforderung und Verantwortung. Zu den Herausforderungen gehört die Anpassung der Netze an die dezentrale und digitale Technik sowie an die Anforderungen der Elektromobilität. Das Erdgasnetz ist für die nächste Stufe der Energiewende bereit. In Zukunft wird neben Erdgas auch Mengen aus erneuerbaren Energien erzeugten Wasserstoffs, Methans oder Biomethans in die vorhandenen Gasnetze eingespeist werden können. Dies wird entscheidend sein, um in allen Sektoren des Energiesystems Treibhausgasemissionen umfangreich einzusparen, dass die Klimaschutzziele für die Jahre 2030 und 2050 erreicht werden können, Daher investieren die Stadtwerke Bühl GmbH auch in Zukunft in die Erweiterung des Erdgasnetzes.

Stromversorgung Netz

Mit 253,6 Mio. kWh liegt der Netzabsatz 2018 leicht über Vorjahresniveau (249,6 Mio. kWh). Die höchste Last lag bei 40,4 MW (Vorjahr 40,88 MW). Das Stromverteilnetz im Netzgebiet Bühl hat zum Bilanzstichtag 31.12.2018 eine Länge von 388 km. Hinzu kommen die Hausanschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 118 km. Für die in das Stromnetz eingespeiste Energiemenge aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen und Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen sind 1.363 Zählerwerke installiert. Es waren zum Ende des Geschäftsjahres 2018: 1.171 EEG-Anlagen installiert (Vorjahr 1.132). Für die Stromeinspeisung von EEG-Strom wurden 5.539.310,93 EUR an die Einspeiser aufgewendet. Im Geschäftsjahr 2018 wurden in der Stromnetzsparte Umsatzerlöse in Höhe von 15.266.588,15 EUR erwirtschaftet.

Das Spartenergebnis Stromversorgung Netz weist im Geschäftsjahr 2018 einen Gewinn in Höhe von 1.015.746,37 € nach Steuern aus.

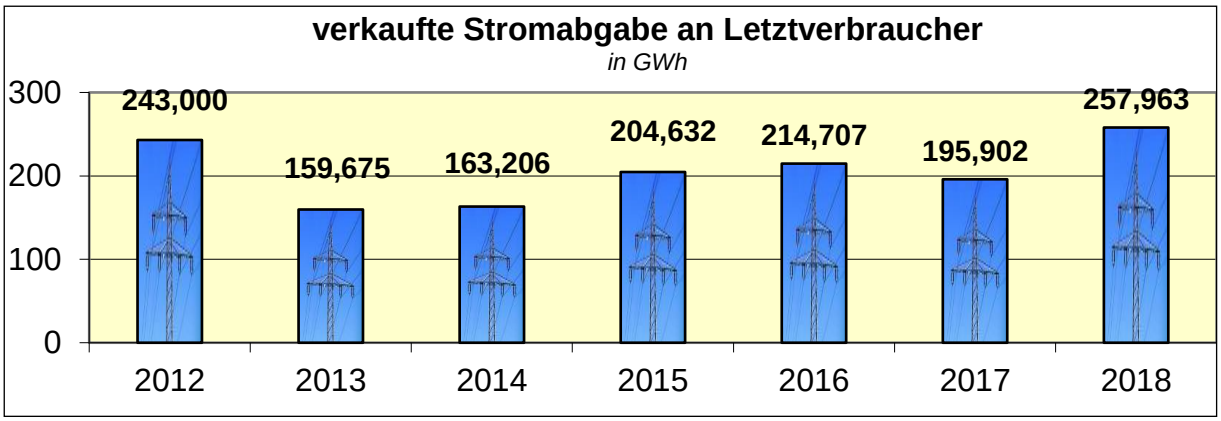
Gasversorgung

Durch das Gasverteilnetz wurde im Geschäftsjahr 2018 eine Erdgasmenge von 219,674 GWh transportiert. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung von 9,304 GWh. Die höchste Leistung betrug am 84,299 MW. Der Minderabsatz ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr wärmere Witterung zurückzuführen. In der Netzsparte Gas wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.721.061,45 € und ein Jahresüberschuss in Höhe von 555.029,01 Euro erwirtschaftet. Im Vorjahreszeitraum lag der Jahresüberschuss bei 694.120,96 Euro.

Die Investitionstätigkeit für die Anlagen in das Gasversorgungsnetz lag im Geschäftsjahr 2018 bei 415.523,42 Euro.

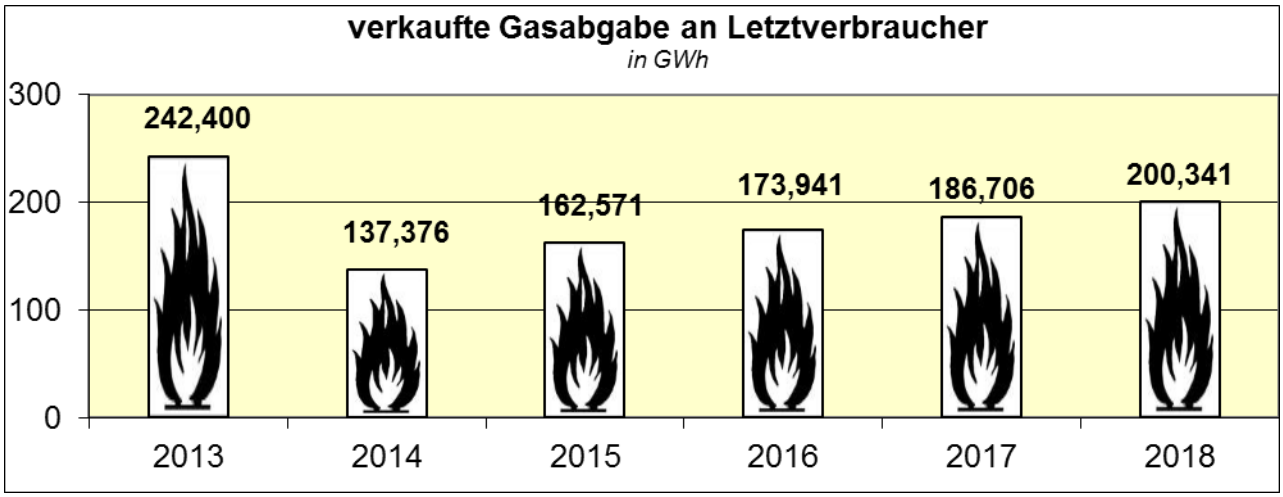
Vertriebssegmente Strom und Erdgas

Die an Letztverbraucher (ohne Eigenverbrauch) verkaufte Strommenge hat sich um 62.061 MWh oder 31,7 % auf 257.963 MWh erhöht. Gründe hierfür waren die deutliche Zunahme der Abgabe an Sondervertragskunden um 49.808 MWh oder 37,7 % sowie die Zunahme der Abgabe an die Tarifkunden um 12.253 MWh oder 19,2 %.



Mit rund 258,541 Mio. kWh liegt die gesamte Stromabgabe 2018 (inkl. Eigenverbrauch) deutlich über dem Vorjahresniveau (196,473 Mio.kWh). Im angestammten Gebiet ist es aufgrund einer vorausschauenden Einkaufspolitik, der stabilen Endkundenpreise im Segment der Privatkunden und des intensiven Kundenservices gelungen, größere Einbrüche der Kundenbasis im aggressiven Verdrängungswettbewerb zu verhindern. Außerhalb des Stammgebietes konnte der Absatz im Geschäftsjahr 2018 erhöht werden. Umsatzerlöse wurden im Segment Strom Vertrieb in Höhe von 44.098.119,25 EUR und ein anteiliges Unternehmensergebnis von 893.300,47 EUR erzielt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 200,3 GWh Erdgas verkauft. Zum Vorjahr (186,7 GWh) entspricht dies einem Absatzgewinn von 7,3 %.



Das Jahr 2018 war für unseren stark witterungsabhängigen Erdgasvertrieb ein schwieriges Jahr. Die hohen Temperaturen von April bis Ende November haben den Erdgasabsatz gedrückt, so dass die Prognosemenge in unserem Netzgebiet deutlich nach unten korrigiert werden musste. Durch die Akquise von Neukunden in fremden Netzgebieten konnte dies jedoch kompensiert werden. Trotz des heißen Sommers und des starken Wettbewerbs schließt die Sparte Erdgasvertrieb das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.095.738,21 EUR ab.

Energiehandel

Der Energiehandel ist ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells, um das Energiegeschäft der Stadtwerke Bühl zu optimieren und gegen Risiken abzusichern. Wichtigste Aufgaben sind die marktgerechte Beschaffung und Vermarktung von Strom und Erdgas. Der Handel bildet die Schnittstelle zum Energievertrieb der Stadtwerke Bühl.

Im Geschäftsjahr 2018 waren insgesamt 429,62 GWh Strom und 238,45 GWh Erdgas für den Verkauf an Letztverbraucher und Energiehändler zu beschaffen.

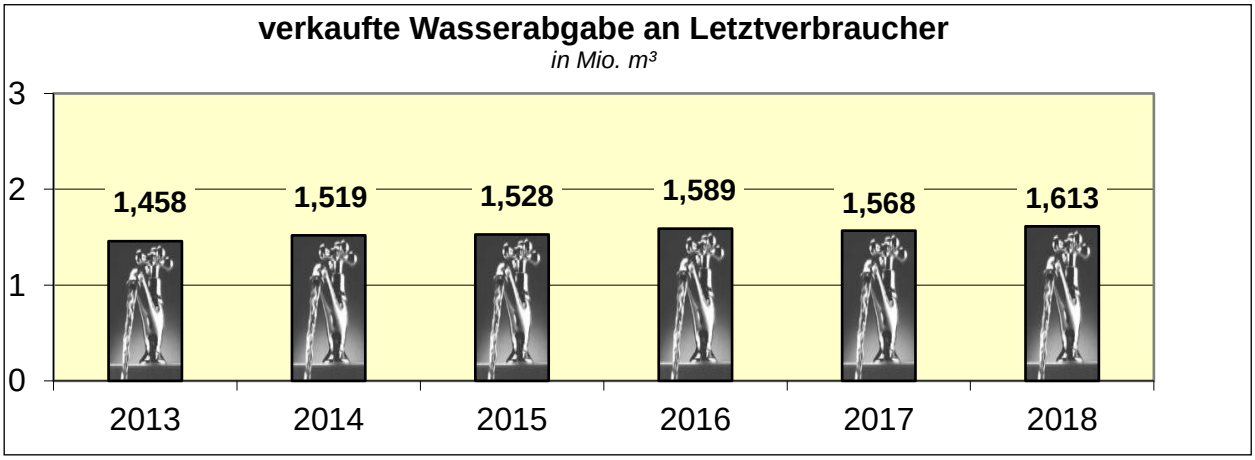
Trinkwasserversorgung

Die Gesellschaft versorgte zum 31.12.2018 unmittelbar die Einwohner des gesamten Stadtgebiets Bühl einschließlich Industrie, Gewerbe und sonstige Abnehmer sowie die Einwohner der Gemeinde Ottersweier in den Ortsteilen Hard und Hub und die Stadtwerke Baden-Baden für Teile ihres Versorgungsgebiets mit Wasser.

Die Stadtwerke Bühl liefern den Kunden täglich Trinkwasser in einer gleichbleibend hohen Qualität und gewährleisten Versorgungssicherheit. Um dies zu erhalten, müssen jährlich umfangreiche Erhaltungs-, Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen getätigt werden. Die Wasserabgabe liegt im Geschäftsjahr mit 1,73 Mio. m³ Wasser leicht über dem Niveau des Vorjahres (1,64 Mio. m³). Diese Veränderung ist das Resultat der außergewöhnlich hohen Temperaturen im Jahr 2018.

In der Wasserversorgung liegt der Umsatz bei 3.968 T€ und der Jahresüberschuss bei 2.551 T€. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 konnten die gem. § 249 HGB gebildeten Rückstellungen der Jahre 2010 – 2017 mit einem Gesamtvolumen von 1.988.000 Euro für die Konzentrateinleitung beim Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung aufgelöst werden. Für das Geschäftsjahr 2018 fielen darüber hinaus ebenfalls keine Gebühren für die Einleitung des Konzentratwassers an. Die rechtliche Verpflichtung ist entfallen. Somit erwirtschaftete die Wasserversorgung einen bereinigten Jahresüberschuss in Höhe von 562.750,85 Euro. Um die hohe Trinkwasserqualität zu sichern, sind regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen zum Erhalt der Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen ebenso erforderlich wie für die permanente Weiterentwicklung der Quell- und Grundwasserüberwachungsanlagen. Einen hohen Stellenwert haben außerdem der Umwelt- und Gewässerschutz sowie das Schutzgebietsmanagement. Ziel ist es, die Trinkwasserqualität für die kommenden Generationen sicherzustellen. Im Verbund mit der Kooperationsgesellschaft SchwarzwaldWASSER setzt sich die Stadtwerke Bühl GmbH auch weiterhin dafür ein, dass die Trinkwasserversorgung in Bühl in kommunaler Hand bleibt.

In die Anlagen der Wasserversorgung wurden im Berichtsjahr 766.871 € investiert.



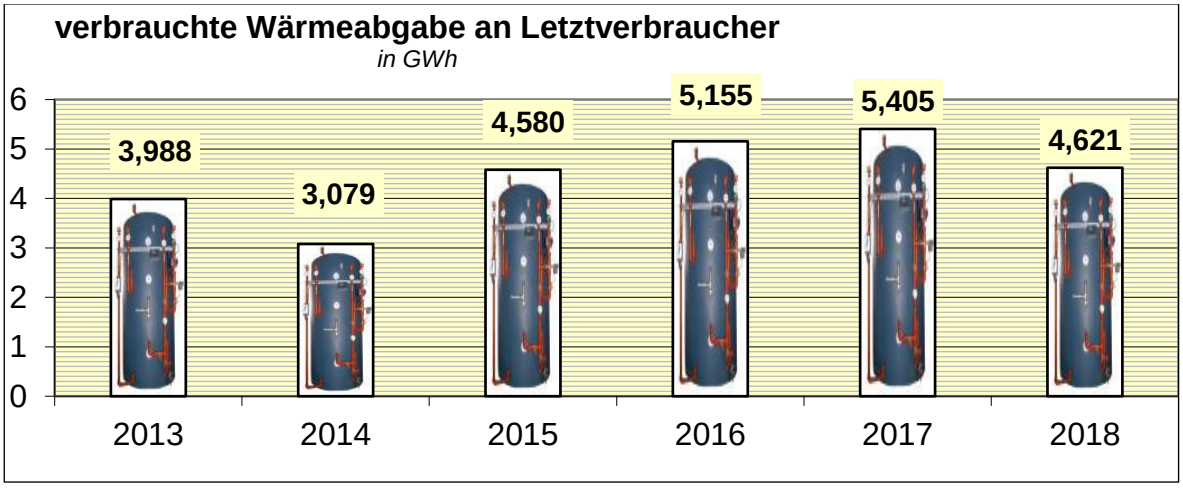
Wärmeversorgung - Nahwärmenetz

Am 31. Dezember 2018 betrieben die Stadtwerke Bühl 38 Wärmeversorgungsanlagen. Der Wärmeverkauf betrug 4,621 Gigawattstunden. Gegenüber dem Vorjahr (5,405 GWh) ist dies eine Verringerung um 0,8 GWh, die auf die im Geschäftsjahr 2018 milderen Temperaturen zurückzuführen ist.

Über die Nahwärmezentrale werden kommunale Liegenschaften, Wohnungen und Geschäftshäuser mit Wärme versorgt. Über die mit Holzhackschnitzeln betriebene Nahwärmezentrale und das Nahwärmenetz wurde im Geschäftsjahr 2018 2.823,9 MWh Wärme verkauft. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verminderung um 314,1 MWh.

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 556.990,49 EUR schloss das Geschäftsjahr 2018 wiederum mit einem negativen Spartenergebnis in Höhe von -207.870,79 € ab. In der Wärmeversorgung wirkte

sich der Rekordsommer mit den hohen Temperaturen auf das Ergebnis aus. Zusätzlich belastete der hohe Abschreibungsaufwand in Höhe von rund 182 TEUR das Ergebnis der Sparte Wärmeversorgung.



Telekommunikation

Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurden im Geschäftsjahr 2018 70.015,85 EUR investiert. Insgesamt wurden in der Sparte Telekommunikation Umsatzerlöse in Höhe von 236 T€ (Vorjahr: 207 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Datenleitungen an der TelemaxX Telekommunikation GmbH.

Breitbandversorgung

Im Frühjahr 2018 haben die Städte und Gemeinden Bühl, Lichtenau, Rheinmünster, Seebach und der Zweckverband Baden-Airpark den Ausbau und den Betrieb ihrer Breitbandnetze öffentlich ausgeschrieben. Diesen Konzessionswettbewerb konnten die Stadtwerke Bühl für sich entscheiden, die damit in dieses Geschäftsfeld neu eingestiegen sind. Die Breitbandversorgung nimmt einen sehr hohen Stellenwert bei der Entwicklung der Region ein. Die Versorgung mit schnellem Internet gehört im 21. Jahrhundert zur Daseinsvorsorge.

Im Endkundenvertrieb bietet die Stadtwerke Bühl GmbH den Geschäfts- und Privatkunden das Produkt BadenNet an. Die Produktpalette umfasst ein breites Spektrum an Internet-, Sprach- und TV-Diensten für Privat- und Geschäftskunden.

Im Geschäftsjahr 2018 sind Anfangsverluste in Höhe von 183.960,04 Euro aufgelaufen. Investitionen wurden in Höhe von 126.848,65 Euro getätigt.

Dienstleistungen

Die Sparte Dienstleistungen erbringt technische und kaufmännische Service- und Abrechnungsdienstleistungen für den regulierten Bereich des Strom- und Gasnetzes sowie für die Unternehmenszweige Energievertrieb, Wasser, Wärme, Telekommunikation und neuerdings auch Leistungen der Breitbandversorgung. Zusätzlich werden auch Leistungen an die Stadt Bühl und an verbundene Unternehmen erbracht.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist ein nach deutschem GmbH-Gesetz geführtes Unternehmen. Die Bühler Sportstätten GmbH – eine Eigengesellschaft der Stadt Bühl – ist mit 100 % der Gesellschaftsanteile alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. Mit der Bühler Sportstätten GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. In den Monaten Juli und August 2018 haben der Aufsichtsrat

und die Gesellschafterversammlung eine Stammkapitalerhöhung um 9 Millionen EUR auf 20 Millionen EUR beschlossen. Das Stammkapital in Höhe von 20 Millionen EUR ist am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 voll einbezahlt.

Als kommunales Versorgungsunternehmen liegt der Fokus auf den Bedürfnissen der Kunden in Bühl und in der Region.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse (ohne Energie und Stromsteuer) in Höhe von 75.659.430,56 EUR erzielt. Dies übersteigt den Vorjahreswert um 14,858 Mio. EUR.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 betrugen 26.968,7 T€.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen 6.516 T€.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2018 waren 76 Beschäftigte in einem Arbeitsverhältnis.

zum 31.12.	2018	2017	2016	2015	2014
Vollbeschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	56	57	51	53	54
Altersteilzeitbeschäftigte	8	4	3	2	2
Teilzeitbeschäftigte	5	7	6	6	7
In Elternzeit	2	1	3	1	1
Auszubildende	3	3	2	2	3
Zeitvertrag	1	2	2	1	2
geringfügig Beschäftigte	1	1	1	1	1
Gesamt	**76**	**75**	**68**	**66**	**70**

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats:

Für die Geschäftsführung wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr 5 T€ an Vergütungen.

Bilanz 2018:

Aktivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.005.961,00	1.153.090,00
II. Sachanlagen	34.268.717,80	33.555.356,60
III. Finanzanlagen	5.693.517,33	5.675.539,83
Summe Anlagevermögen	**40.968.196,13**	**40.383.986**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	763.982,05	645.653,16
2. Waren	0,00	0,00
	763.982,05	**645.653**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.046.277,82	17.533.790,39
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-9.934.162,92	-11.094.719,09
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	8.112.114,90	6.439.071,30
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	23.570,88	17.347,45
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	77.094,46	34.166,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	2.618.679,30	2.357.537,07
	10.831.459,54	**8.848.122**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**6.288.797,53**	**5.080.371,40**
Summe Umlaufvermögen	**17.884.239,12**	**14.574.147**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Darlehensbeschaffungskosten		0
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	52.197,90	33.629,92
	52.197,90	**33.630**
Summe	**58.904.633,15**	**54.991.763**

Passivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	11.000.000
II. Kapitalrücklagen	987.185,49	2.987.185,49
III. Gewinnrücklagen	3.591.653,88	10.591.653,88
IV. Bilanzgewinn	0,00	0
Summe Eigenkapital	**24.578.839,37**	**24.578.839**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**5.324.910,00**	**5.160.159,00**
C. Empfangene Ertragszuschüsse	**307.521,00**	**506.054,00**
D. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	242.130,00	233.149,00
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rückstellungen	1.482.471,18	3.425.246,29
	1.724.601,18	**3.658.395**
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 760.179,00 €)	9.671.869,00	10.406.270,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.088.916,22 €)	6.088.916,22	4.948.699,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 11.392,07 €)	11.392,07	18.006,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 26.273,38 EUR)	26.273,38	2.860,45
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.098.092,98 €)	6.098.092,98	2.573.751,36
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.049.209,52 €) (davon aus Steuern 2.400.192,15 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: - €)	5.072.217,95	3.138.727,66
	26.968.761,60	**21.088.315**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe	**58.904.633,15**	**54.991.763**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	81.670.200,03	65.452.422,35
davon abgeführte Stromsteuer	-5.119.569,16	-3.830.213,19
davon abgeführte Energiesteuer	-891.200,31	-820.477,59
	75.659.430,56	60.801.731,57
2. Erhöung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	848.648,79	525.786,30
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.210.259,24	549.817,30
Summe betriebliche Erträge	**78.718.338,59**	**61.877.335,17**
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59.668.532,09	45.535.590,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.850.254,40	3.115.449,66
	62.518.786,49	48.651.040,06
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.912.686,77	3.625.068,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.130.165,44	1.079.863,88
(davon für Alterversorgung 395.215,68 €)		
	5.042.852,21	4.704.932,23
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.581.345,04	2.560.516,36
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.523.021,95	2.261.676,82
Summe betrieblicher Aufwand	**72.666.005,69**	**58.178.165,47**
9. Erträge aus Beteiligungen	410.423,42	402.317,40
10. Zuschreibung auf Finanzanlagen	17.977,50	1.076.610,50
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	63.765,00	15,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.511,37	1.399,67
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.101,56	307.446,05
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 10.378,00 €)		
15. Ergebnis nach Steuern	**6.279.908,63**	**4.872.066,22**
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	56.615,87	59.645,44
19. Ausgleichszahlung	0,00	0,00
20. Aufwendungen aus Gewinnabführung	6.223.292,76	2.680.000,00
Gesamtsumme Erträge	**79.223.015,88**	**63.357.677,74**
Gesamtsumme Aufwendungen	**79.223.015,88**	**61.225.256,96**
21. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	2.132.420,78
22. Jahresfehlbetrag	**0,00**	**0,00**

1.4 Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

30.11.2001 Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH
27.04.2017 Namensänderung in Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die kommunale Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Bühl. Die Gesellschaft verfolgt mit der Wirtschaftsförderung primär folgende Ziele:

- die Förderung technologieorientierter, innovativer und zukunftsfähiger Existenzgründer und Jungunternehmer mit Perspektiven
- die Einbindung in regionale Netzwerke, wie die IG Wirtschaftsregion Mittelbaden, die TechnologieRegion Karlsruhe oder den Verband der Baden-Württembergische Gründerzentren e.V.
- die Herstellung von Kontakten und Kooperationen mit Bühler Unternehmen
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Region Bühl
- die Förderung von Technologien für Bühler Unternehmen
- den Technologietransfer in Bühler Unternehmen und in die Region

Zur Realisierung des Unternehmensgegenstandes hat die Gesellschaft ein Gründerzentrum angemietet.

Die Wirtschaftsförderung erfolgt insbesondere über

- wirtschaftliche Hilfestellungen durch kostengünstige Vermietungen und Verpachtungen von Geschäfts- und Büroräumen an Existenzgründer für einen Zeitraum bis maximal fünf Jahren sowie die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen im Gründerzentrum
- allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung für alle Unternehmensbereiche (BITS-Beirat), Schulungs- und Aufklärungsveranstaltungen durch den Aufbau eines Beratungsnetzwerkes bestehend aus u.a. Universitäten, wissenschaftlichen Instituten, Industrie- und Handelskammer, Arbeitsamt, Krankenkassen, Banken, Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in der Region.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100,00%	375.000,00 €

Stammkapital:

- 375.000 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl — Vorsitzender
Dr.-Ing. Wolfgang Reik, Geschäftsführer, LuK GmbH & Co. OHG — 2. stv. Vorsitzender
Wolfgang Jokerst, Bürgermeister der Stadt Bühl
Bernd Bross, Sparkassenbetriebswirt, Stadtrat
Prof. Dr. Karl Ehinger, Physiker, Stadtrat
Lutz Jäckel, Geschäftsführer, Stadtrat
Ulrich Nagel, Notar, Stadtrat
Peter Teichmann, Medien-Designer, Stadtrat
Claus Preiss, Bankdirektor, Volksbank Bühl
Hans-Peter Schnurr, Sparkassenbetriebswirt, Sparkasse Bühl
Rüdiger Höche, Geschäftsführer, Stadtwerke Bühl GmbH
Prof. Dr. Ing. Gerhard Kachel, Hochschule Offenburg
Alexander Fauck, Geschäftsführer der IHK Technologiefabrik Karlsruhe GmbH
Prof. Dr. Heinz Kohler, Fachhochschulprofessor, Hochschule Karlsruhe
Dr. Knut Koschatzky, wissenschaftl. Angestellter, Fraunhofer Institut Karlsruhe
Prof. Dr. Thomas Hirth; Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Gerd Lutz, Geschäftsführer, Handwerkskammer Karlsruhe

Geschäftsführung:

Jürgen Braun, Aufsichtsratsvorsitzender Pfizer Deutschland GmbH und Pfizer Pharma GmbH

Mitgliedschaft an anderen Unternehmen:

- Verband der Baden-Württembergischen Technologie- und Gründerzentren
- Interessengemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden
- WRO Wirtschaftsregion Ortenau GmbH

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Erbbauvertrag mit der Stadt Bühl vom 30.07.2002
- Darlehensvertrag mit der Sparkasse Bühl vom 11.03.2009 mit Ergänzungen vom 18.03.2014
- Gesellschaftsverträge vom 27.12.2013 und 27.04.2017
- Kassenkreditvertrag mit der Stadt Bühl vom 03.05.2018 mit Verlängerung vom 05.09.2018

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Am 01.01.2018 belief sich die Zahl der Arbeitsplätze im BITS auf insgesamt 26. Damit erhöht sich die kumulierte Zahl an Arbeitsplätzen seit Gründung auf 125.
Die Anzahl der Arbeitsplätze lag zum 31.12.2018 bei 26.

- Die Firma DABA OHG ist am 01.03.2018 eingezogen und hat das BITS am 31.10.2018 wieder verlassen. Die Firma bleibt in Bühl ansässig.
- Die Firma Zimmer Design wurde von e-site.com übernommen und bleibt im BITS.
- Die Firma Bison Global, Inhaberin Kerstin Schriever, wurde am 01.11.218 neu aufgenommen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit IOT (Internet of Things).
- Die Firma Cestriom GmbH entwickelt sich expansiv und hat einen weiteren Raum hinzu gemietet.
- Bei der Firma Bilderreich erfolgt krankheitsbedingt ein Inhaberwechsel. Neuer Inhaber ist Stefan Frietsch.
- Die Firma Technisches Büro Wilhelm hat das BITS zum 30.06.2018 verlassen.

Von 16 Mieträumen waren zum 31.12.2018 insgesamt 14 Räume vermietet.

Die Mietverhältnisse im Einzelnen:

- punktgenau GmbH / seitenweise Verlag GmbH
  4 Räume mit einer Mietfläche von **124 m²**
  Mietbeginn: 01. September 2010 mit zwei Räumen

- Zaka GmbH
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. September 2014

- Allevio
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. Dezember 2014

- hrcon.de
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. März 2017

- Bilderreich Fine Image Scans
  2 Räume mit einer Mietfläche von **62 m²**
  Mietbeginn: 01. Mai 2015

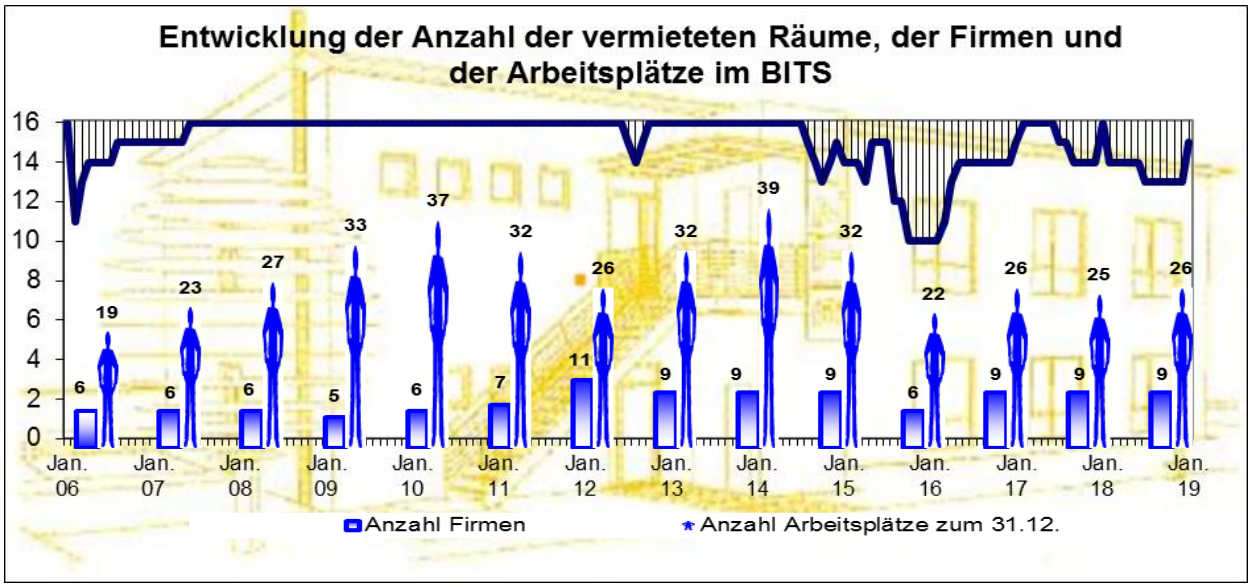
- Cestriom GmbH, vormals PulsDemag GmbH
  2 Räume mit einer Mietfläche von **62 m²**
  Mietbeginn: 15. Januar 2017

- DABA OHG
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. März 2018, Mietende: 31. Oktober 2018

- Bison Global
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. November 2018

- e-site.com vormals Zimmer-Design
  1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
  Mietbeginn: 01. Januar 2018

Zusätzlich wird der Konferenzraum an die Robert Bosch GmbH vermietet. Des Weiteren wird dieser Raum auch an andere Interessenten vermietet. Ein chinesisches Start-Up wird Anfang 2019 die Geschäfte aufnehmen. Damit werden zu Anfang 2019 15 von 16 Büroräumen im BITS vermietet sein.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen sowie zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Entwicklung

Die primäre Aufgabe der BITS GmbH ist es, die Gründerfirmen schnell zum Erfolg zu führen, um sie nach ca. zwei bis fünf Jahren in Bühl oder in der Region anzusiedeln. Durch diese zukunftsfähigen Firmen sollen neue Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaftskraft der Region gestärkt werden.

Statistische Daten zeigen, dass in den Landkreisen Rastatt und Ortenau die Zahl der Unternehmensgründungen im Vergleich zum Bund als auch zum Land unterdurchschnittlich ist. Dies zeigt sich auch in der Anzahl von interessanten Anfragen im BITS.

Durch verstärkte Werbemaßnahmen soll eine deutliche Steigerung der Außenwahrnehmung und eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades des BITS erzielt werden. Ziel der Werbemaßnahmen ist es, potenzielle Unternehmensgründer auf das BITS aufmerksam zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine neue Marketingstrategie entwickelt. Die Positionierung wurde komplett überarbeitet. Die Vorteile des BITS werden breiter und strukturierter dargestellt. Der Focus liegt auf den Bereichen Infrastruktur, Consulting, Fortbildung und Kooperation. Die Anzahl der Seitenaufrufe der BITS Website hat sich von 178.000 auf über 418.000 mehr als verdoppelt.

Trotzdem ist die Zahl der Interessenten nicht zufriedenstellend. Deshalb ist geplant, auch junge Firmen unter 5 Jahren im BITS aufzunehmen. Zusätzlich kann dann die Mietdauer unter sukzessive auf Marktniveau erhöhte Mieten, auf bis zu 10 Jahre verlängert werden. Weitergehende Verlängerungen sind mit Zustimmung der Gesellschafterin und des Aufsichtsrats möglich.

Das Angebot im Bereich Consulting wurde auf hohem Niveau erhalten und auch Firmen außerhalb des BITS zur Verfügung gestellt.

Das BITS verfügt seit Oktober 2017 über einen Breitbandanschluss mit einer Kapazität von 100 Mbit/s. Dieser wurde zu günstigen Konditionen von der Firma Telemax bereitgestellt. Die Kosten werden über die Nebenkostenabrechnung an die Mieter verrechnet.

In 2018 wurde die „Heidelberger Hütte“ im Höhengebiet Nähe Sand erworben. Diese soll zu einer Seminar-Location umgebaut werden. Dies wird die Attraktivität des BITS weiter steigern. Große Bühler Firmen haben ihr Interesse an einer Nutzung signalisiert. Ein Architekturwettbewerb mit KIT-Studenten unter der Leitung von Prof. Wallner hat stattgefunden. Drei Preisträger wurden prämiert.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 86.899,17 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen 0 €.

Aufwendungen durch die Stadt Bühl:

	2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalzuführung					
Verlustübernahme aus 2014					80.926,50 €
				0,00 €	
Verlustübernahme aus 2015*			92.018,70 €		
Verlustübernahme aus 2016		77.368,96 €			
Verlustübernahme aus 2017	79.993,26 €				
einmalige Zuschüsse					
Gesamt	**79.993,26 €**	**77.368,96 €**	**92.018,70 €**	**0,00 €**	**80.926,50 €**

* Ab dem Jahr 2015 wird der Verlustausgleich im Jahresabschluss des Folgejahres ausgewiesen.

Personelle Besetzung:

Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich. Das Sekretariat ist mit 19 Wochenstunden besetzt. Das Aufgabengebiet der Sekretärin umfasst den Empfang, alle Sekretariatsarbeiten, die Betreuung der Haustechnik und Hausmeisterdienste. Eine Reinigungskraft ist mit 6,5 Wochenstunden im BITS tätig.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates:

Für das Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3.448,80 €. Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Bezüge.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0
	0	**0**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	462.878,00	489.580,00
2. technische Anlagen und Maschinen	6.922,00	8.886,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.471,00	3.140,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000,00	0
	482.271,00	**501.606**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
3. Beteiligungen		
	0	**0**
Summe Anlagevermögen	**482.271,00**	**501.606**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	184,16	137,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	8.315,44	2.598,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	0,00	1.495,81
	8.315,44	**4.095**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**132.999,59**	**120.173,88**
Summe Umlaufvermögen	**141.499,19**	**124.406**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.781,99**	**2.574,61**
Summe	**626.552,18**	**628.586**

Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	**375.000,00**	**375.000**
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	224.714,07	224.714
	224.714,07	**224.714**
III. Gewinnvortrag	**0,00**	**0**
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-68.532,69**	**-79.993,26**
Summe Eigenkapital	**531.181,38**	**519.721**
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	6.000,00	5.954,00
	6.000,00	**5.954**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 26.419,75 € (25.987,70 €)	47.239,86	73.227,56
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.810,64 € (7.046,42 €)	3.810,64	7.046,42
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 2.875,83 € (698,16 €) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 30.468,84 € (15.722,96 €)	35.848,67	20.555,01
	86.899,17	**100.829**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.471,63**	**2.082,50**
Summe	**626.552,18**	**628.586**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	55.116,32	50.689,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.885,95	6.805,95
Summe betriebliche Erträge	**66.002,27**	**57.495,92**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.246,03	8.406,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für	2.500,00	2.610,41
	10.746,03	11.016,43
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen	29.719,77	29.954,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.127,40	92.161,00
Summe betrieblicher Aufwand	**130.593,20**	**133.131,43**
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.027,30	1.452,29
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-65.618,23**	**-77.087,80**
10. Sonstige Steuern	2.914,46	2.914,46
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	**63.087,81**	**54.581,46**
Gesamtsumme Aufwendungen	**131.620,50**	**134.583,72**
12. Jahresfehlbetrag	**-68.532,69**	**-79.993,26**
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
14. Einstellungen in andere Gewinnrücklage	0,00	0,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
16. Bilanzverlust	**-68.532,69**	**-79.993,26**

1.5 Schlachthof Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.1989

Gegenstand des Unternehmens:

Die Aufgabe der Schlachthof Bühl GmbH besteht in der Anpachtung, dem Betrieb und der Unterhaltung des Bühler Schlachthofs.

Gesellschafter:

	Stimmen	Stammkapital
Emil Färber GmbH & Co., Emmendingen	153	76.650,00 €
Stadt Bühl	137	68.500,00 €
Vogt Bühler Fleischwaren KG	51	25.550,00 €
Sanorell GmbH & Co. Baiersbronn	21	10.700,00 €
Andreas Boos, Rastatt	20	10.200,00 €
Otto Zuber, Ottersweier-Unzhurst	12	6.100,00 €
Aspichhof gGmbH; Ottersweier	8	4.050,00 €
Gemeinde Ottersweier	6	3.000,00 €
Werner Doninger, Ottersweier	5	2.550,00 €
Adolf Drapp, Sinzheim	5	2.550,00 €
Karl-Heinz Geißler, Lichtenau	5	2.550,00 €
Reiner Graf, Rheinau-Helmlingen	5	2.550,00 €
Andreas Karch, Kehl-Leutesheim	5	2.550,00 €
Armin Kientz, Lichtenau	5	2.550,00 €
Eugen Knopf, Bühlertal	5	2.550,00 €
Artur Koch, Sinzheim	5	2.550,00 €
Rudolf Kölmel, Rastatt	5	2.550,00 €
Albert Kottler, Elchesheim-Illingen	5	2.550,00 €
Bernhard Maurath, Sasbachwalden	5	2.550,00 €
Josef Pfeifer, Ottersweier	5	2.550,00 €
Maximilian Rohrhirsch, Oberkirch	5	2.550,00 €
Michael Seifermann, Ottersweier	5	2.550,00 €
Klaus Zoller, Sinzheim	5	2.550,00 €
Gesamt	**483**	**243.000,00 €**

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 243.000 Euro.

Bedingt durch die Verlustvorträge der Vorjahre und des neuen Jahresfehlbetrages beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2018 nur noch 71.381,03 €.

Organe:

Gesellschafterversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender

Geschäftsführung:
Andreas Bohnert, Achern
Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Pachtvertrag mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989
- Vertrag über Personalgestellung und Personalkostenerstattung mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

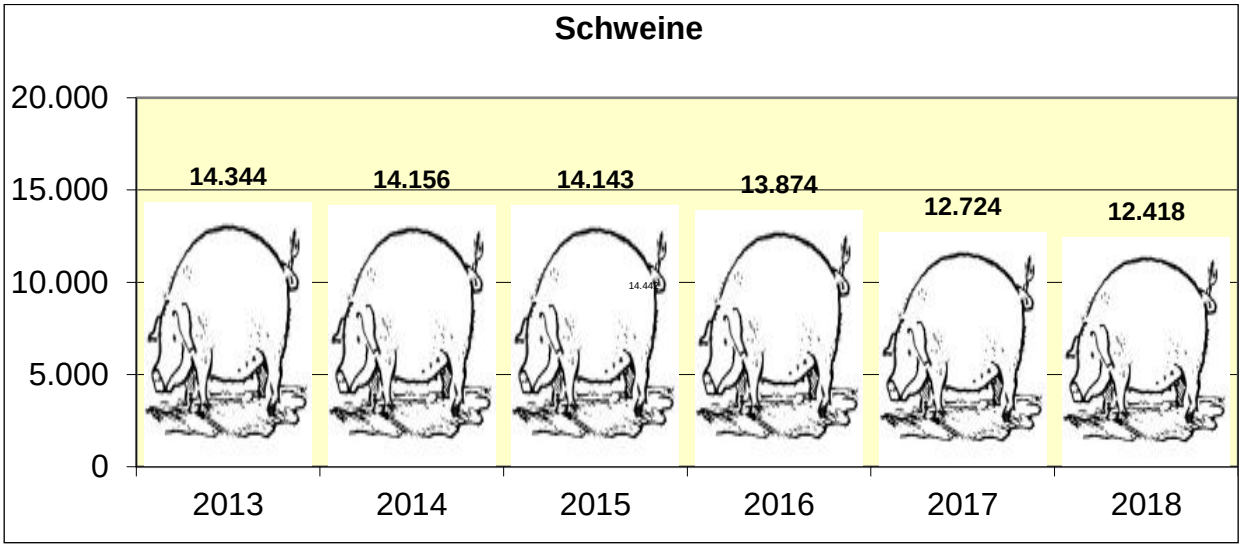
Der Einzugsbereich reicht mittlerweile vom Raum Karlsruhe/Bruchsal über das Albtal, Elsass bis zum Raum Kehl. Die Schlachtungen in der Region ermöglichen den Metzgereien Produkte aus der Warmfleischverarbeitung und aus eigener Schlachtung anzubieten. Von großer Bedeutung ist die Erhaltung des Schlachthofs für die Selbstvermarkter und Landschaftspfleger aus dem Einzugsbereich. Der überwiegende Teil könnte ohne Schlachthof nicht die erforderlichen hygienischen Voraussetzungen erfüllen. Gerade diese Betriebe erfüllen durch ihre Tierhaltung wichtige Aufgaben bei der Landschaftspflege. Die Geschäftsleitung bemüht sich darüber hinaus, Landwirte durch Vermittlung von Metzgern bei der Vermarktung ihres Viehs zu unterstützen.

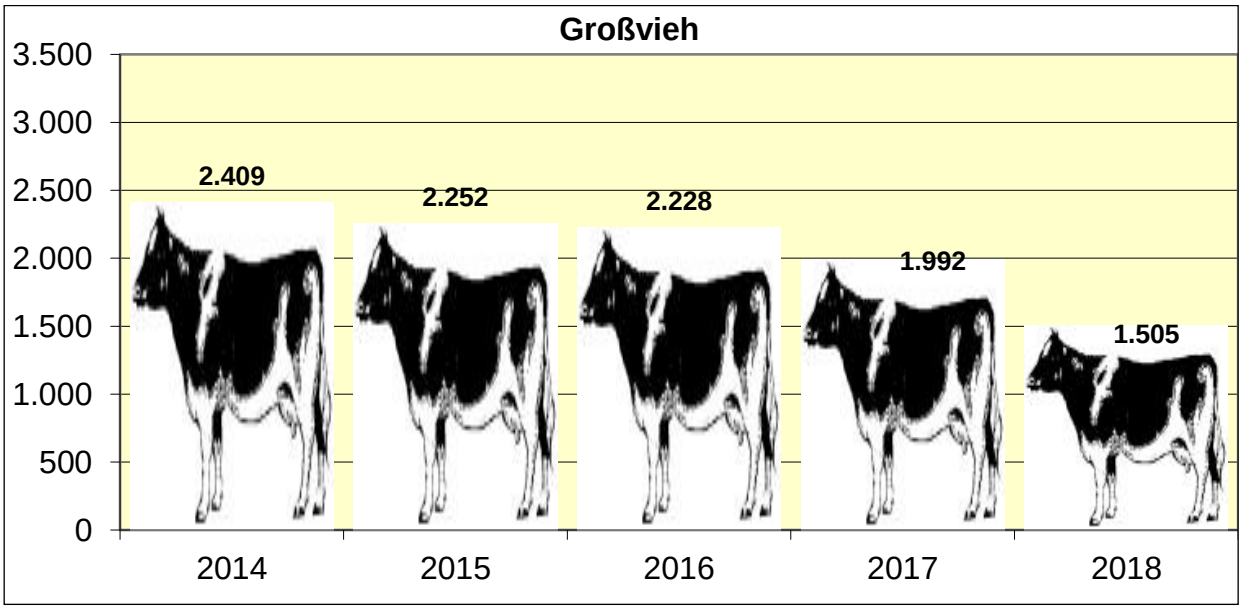
Geschäftsverlauf und Lagebericht:

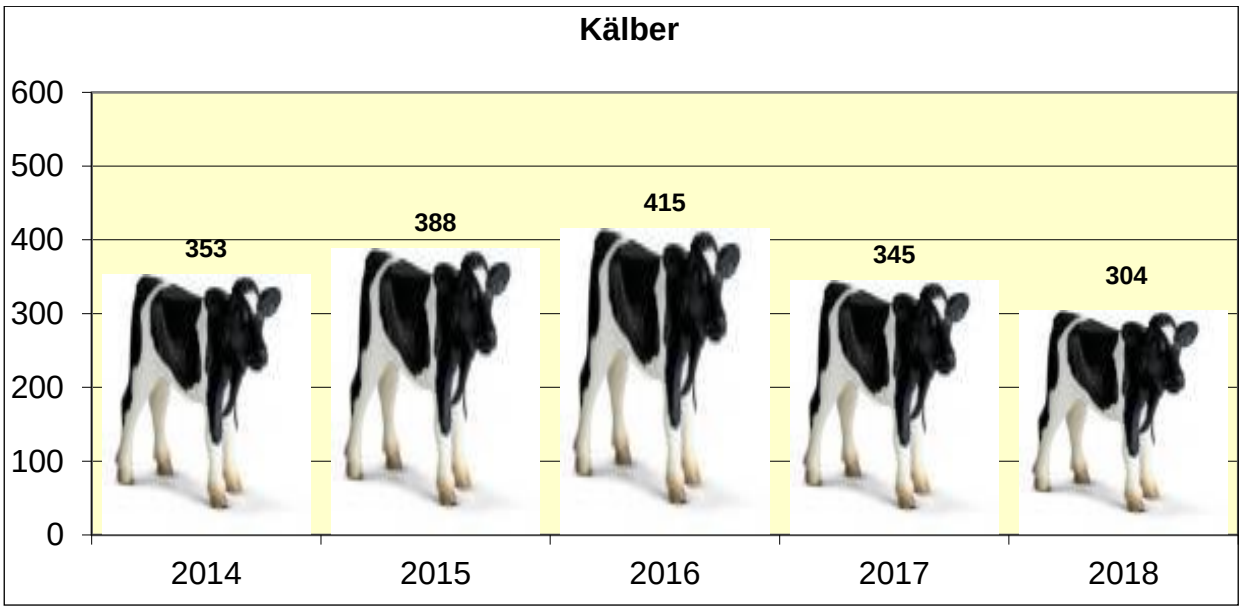
Nach den positiven Ergebnissen in den Jahren 2014 bis 2016 schloss das Jahr 2017 mit einem Fehlbetrag von 28.473,64 € ab, wovon fast 20.000 € aus einem Defekt des Brunnens für die Kühlanlage resultierten. In 2018 waren hohe Reparaturkosten in Verbindung mit einem Rückgang der Erträge von über 41.000 € die Hauptursachen für einen Fehlbetrag von 81.417,22 €. Im Oktober 2018 wurde mit einer deutlichen Erhöhung der Schlachtentgelte reagiert. Dies zeigte dann zum Jahresende 2018 Wirkung.

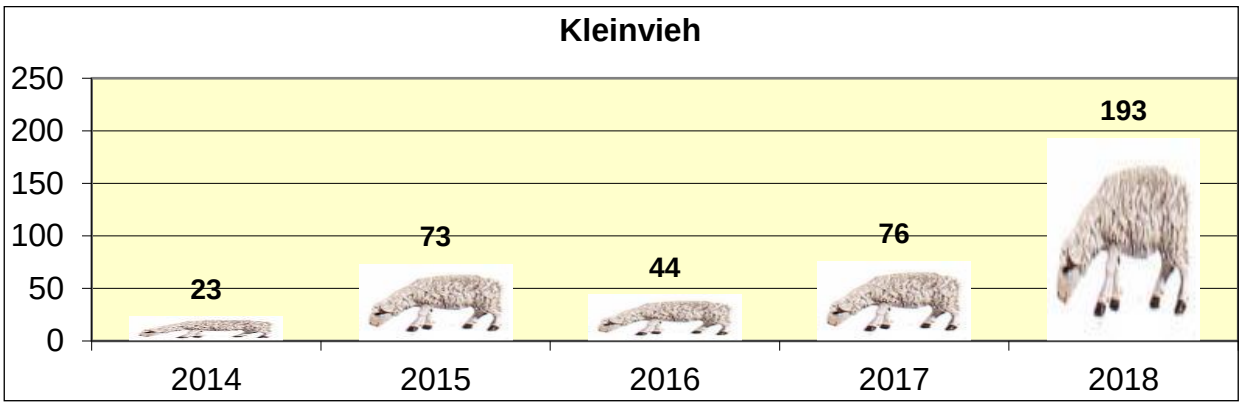
Entwicklung der Schlachtzahlen

Die Schlachtzahlen haben sich zum Vorjahr nochmals um 4,74 % verringert.









Verschuldungsstand:

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 20.957 € gegenüber Kreditinstituten.

Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen an bzw. durch die Stadt Bühl:

Durch das negative Ergebnis im Jahre 2018 wird der Verlustvortrag um ca. 81.417,00 € steigen und die Kapitalrücklage bzw. das Eigenkapital (siehe auch unter Stammkapital) um diesen Betrag sinken.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 9 Personen beschäftigt, darunter 1 Vollzeitkraft und 7 geringfügig Beschäftigte.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Der Geschäftsführer erhielt monatlich 360 € zuzüglich Steuer und Versicherung.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €	Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	**0,00**	**0**	**A. Eigenkapital**		
B. Anlagevermögen			**I. Gezeichnetes Kapital**	**243.000,00**	**243.000**
I. Sachanlagen			**II. Kapitalrücklage**	**328.900,00**	**328.900**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.053,00	73.392	**III. Verlustvortrag**	**-419.101,75**	**-390.628**
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.366,70	72.329	**IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-81.417,22**	**-28.474**
3. geleistete Anzahlungen und anlagen im Bau	0,00	0	**V. Bilanzgewinn**	**0,00**	**0**
Summe Anlagevermögen	**124.419,70**	**145.721**	**Summe Eigenkapital**	**71.381**	**152.798**
C. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	**9.508,67**	**6.741**	2. Sonstige Rückstellungen	9.600,00	5.600
				9.600,00	**5.600**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			**C. Verbindlichkeiten**		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	34.732,61	39.381	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.957,50	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	17.216,73	15.366	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.888,00	87.598
	51.949,34	**54.746**			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**4.064,14**	**46.073**	3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.115,32	7.284
Summe Umlaufvermögen	**189.941,85**	**253.281**		**108.960,82**	**94.883**
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe	**189.941,85**	**253.281**	**Summe**	**189.941,85**	**253.281**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	525.271,80	566.905,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Grundstückserträge	0,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	735,00	4.512,28
	735,00	4.512,28
Summe betriebliche Erträge	**526.006,80**	**571.417,36**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103.204,78	100.848,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	181.026,52	209.688,96
	284.231,30	310.537,20
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	62.241,31	50.735,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgnung und für Unterstützung	14.404,48	11.674,88
	76.645,79	62.410,40
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	23.047,41	22.144,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	222.195,47	204.815,46
Summe betrieblicher Aufwand	**606.119,97**	**599.907,72**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,35	16,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.323,40	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-81.417,22**	**-28.473,64**
10. außerordentliche Erträge/Ergebnis	**0,00**	**0,00**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Entnahme aus Kapitalrücklage	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	**526.026,15**	**571.434,08**
Gesamtsumme Aufwendungen	**607.443,37**	**599.907,72**
13. Jahresüberschuss	**-81.417,22**	**-28.473,64**

1.6 Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH

Rechtsform:

GmbH

Sitz:

77836 Rheinmünster

Gründung:

20.12.2000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung von Kommunen, Landkreisen und sonstigen öffentlichen Körperschaften sowie gegebenenfalls Privaten aus der Region an der als Tochtergesellschaft der Flughafen Stuttgart GmbH gegründeten Baden - Airpark GmbH.
Deren Zweck ist im Wesentlichen die Einrichtung und der Betrieb des Gewerbeparks Baden - Airpark sowie des Regionalflughafens Baden Airport Karlsruhe/Baden-Baden und die Übernahme der dafür erforderlichen Grundstücke und Anlagen, sowie die Einrichtung und der Betrieb bzw. die Ermöglichung von Freizeiteinrichtungen (Golfplatz, Eissporthalle, Bogenschützen etc.) auf dem Konversionsgelände. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke i. S. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Karlsruhe	ca. 44 %	14.400,00 €
Stadt Baden-Baden	ca. 15 %	5.100,00 €
Landkreis Karlsruhe	ca. 13 %	4.150,00 €
Landkreis Rastatt	ca. 13 %	4.150,00 €
Stadt Bühl	ca. 4 %	1.400,00 €
Gemeinde Hügelsheim	ca. 5 %	1.600,00 €
Gemeinde Rheinmünster	ca. 5 %	1.600,00 €
Stadt Rheinau	ca. 1 %	400,00 €
Gesamt		**32.800,00 €**

Organe:

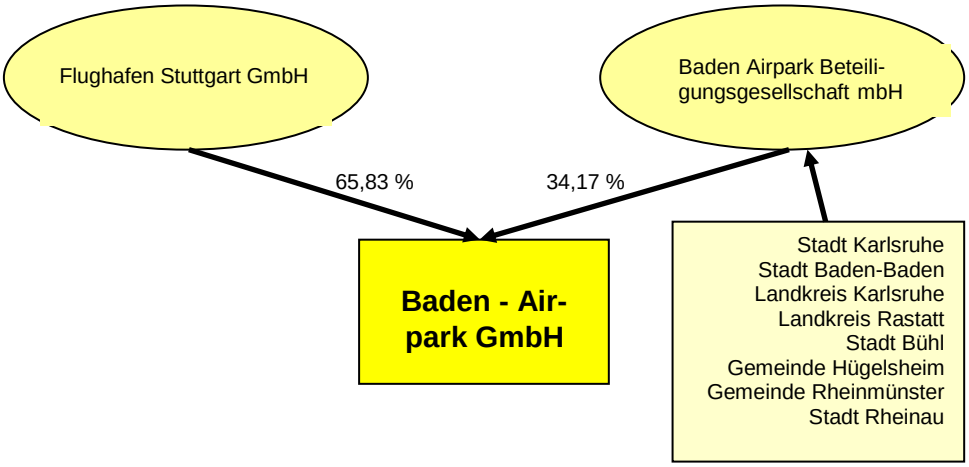
Gesellschafterversammlung:
Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender

Geschäftsführung:
Dieter Au, Karlsruhe

Prokurist:
Burkhard Jung, Gernsbach

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist mit 8,559 Mio. € (34,17 %) an der Baden - Airpark GmbH (BAG) beteiligt.
Mehrheitsgesellschafter an der Baden - Airpark GmbH ist die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) mit 16,491 Mio. € = 65,83 %.



Grundlegende Unternehmensverträge:

- Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2000, zuletzt geändert am 11.07.2007
- Rahmenvereinbarung vom 30.07.2003 zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH
- Fortführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung vom 30.07.2003 zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH vom 22.12.2015

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (auszugsweise):

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist am Stammkapital der Baden - Airpark GmbH (BAG) von 25,05 Mio. € mit einem Anteil von 34,17 %, d.h. mit 8,559 Mio. € beteiligt.
Der Hauptteil von 65,83 % -16,491 Mio. € - wird von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) gehalten.
Die FSG und die Gesellschafter der BTG haben ihre Einlage entsprechend ihrer Beteiligung erbracht. Das Stammkapital der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH von 32.800 € ist durch die Gesellschafter voll einbezahlt.

Am 30.07.2003 haben sich die Gesellschafter der BAG und das Land Baden-Württemberg in einer Rahmenvereinbarung verpflichtet, in den Jahren 2003 bis 2015 zur Fortentwicklung der Baden - Airpark GmbH in jährlich gleichen Teilbeträgen insgesamt 114 Mio. € im Verhältnis $^2/_3$ (FSG) zu $^1/_3$ (BTG) aufzubringen. Gleichzeitig wurde das Gesellschafterdarlehen der FSG von 50 Mio. € in eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB umgewandelt.

Am 22.12.2015 unterzeichneten die Vertreter des Landes Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH eine Vereinbarung die die Zukunft des Baden – Airparks sichert. In dieser Vereinbarung wird neben der Absicht, den Baden – Airpark über das Jahr 2015 hinaus weiter zu betreiben, gemeinsam festgestellt, dass hierfür kein weiterer Finanzbedarf besteht und die Beteiligungsverhältnisse mit 65,83 % (FSG) und 34,17 % (BTG) unverändert bleiben.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) war im Jahr 2018 für 1.257.585 Passagiere Partner für Privat- und Geschäftsreisen. Damit wurde das zweitbeste Ergebnis in der Passagiergeschichte des FKB erzielt.

Auch für den Gewerbepark war 2018 ein erfolgreiches Jahr. Mit der vollständigen Vermarktung der Grundstücke im D-Sektor wurde eine weitere gute Entwicklung für Handwerk und Dienstleistung auf dem Areal sichtbar. Die Bebauung der an die Nutzer übertragenen Grundstücke sowie die von der BAG zu finanzierende Erschließung mit Straßen, Medien, Gehwegen und Grünzügen wurden begonnen. Insbesondere mittlere und kleine Handwerksbetriebe vervollständigen den Gewerbepark und bieten ihre Dienstleistungen innerhalb und außerhalb des Airparks an.

Aufgrund der vollständigen Vermarktung des D-Sektors investierte die Baden-Airpark GmbH trotz hoher Baupreise in die passende Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur. Die Breitbandanbindung (Glasfaserkabel) wird vom Zweckverband im Rahmen des Projekts zur flächendeckenden Versorgung des Baden-Airpark zur Verfügung gestellt.

Die Vermarktung des B- und C-Sektors fällt deutlich schwerer als erwartet. Für den Bereich konnten bisher viele Gespräche geführt werden, aber kein Abschluss mit einem Investor getätigt werden. Der Zweckverband hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Baden-Airpark GmbH eine Arbeitsgruppe „Entwicklung Gewerbepark“ konstituiert. Ziel ist es, die Attraktivität des Gewerbeparks mit seiner parkähnlichen Struktur beizubehalten, in der Schnittstelle zwischen Flughafen und Gewerbegebiet ein urbanes Zentrum zu entwickeln und die restlichen Bauflächen bedarfsgerecht zuzuschneiden.

Insgesamt weist im Jahr 2018 die Baden-Airpark GmbH, wie seit 2004 durchgehend, ein positives Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und sonstigen Steuern (EBITDA) von 2.396 TEUR aus. Das Geschäftsjahr 2018 insgesamt schließt aufgrund der hohen Abschreibungen mit einem Jahresverlust von 4.928 TEUR.

Mit dem Auslaufen der Rahmenvereinbarung 2003 am Jahresende 2015 endete auch die jährliche Zuschusspflicht der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH an die Baden – Airpark GmbH. In der im Dezember 2015 abgeschlossenen Fortführungsvereinbarung haben sich alle Beteiligten (Land Baden-Württemberg, Flughafen Stuttgart GmbH und Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH) darauf geeinigt, dass über die bisher erbrachten Mittel hinaus für die Baden – Airpark GmbH kein weiterer Finanzierungsbedarf mehr besteht. Dementsprechend fand auch 2018 kein entsprechender Geldfluss statt.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018	1.393,26 €.
Der Anteil der Stadt Bühl an den gesamten Verbindlichkeiten beläuft sich auf 4,27 % also	59,49 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen	0 €.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

	gesamt	2018	2017	2016	2015
Kapitalzuführung	1.981.056,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	121.308,00 €

Lt. Fortführungsvereinbarung vom Dez. 2015 besteht ab 2016 kein weiterer Finanzierungsbedarf mehr.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Jahr 2018 waren 2 Personen bei der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH beschäftigt.

Bilanz 2018:

Aktivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1
	1,00	**1**
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	46.424.539,00	46.424.539
Summe Anlagevermögen	**46.424.540,00**	**46.424.540**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an Gesellschafter (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: -,-- €)	0,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	0,00	0,00
	0,00	**0**
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**42.977,26**	**42.870,07**
Summe Umlaufvermögen	**42.977,26**	**42.870**
Summe	**46.467.517,26**	**46.467.410**

Passivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	**32.800,00**	**32.800**
II. Kapitalrücklagen	**46.424.539,00**	**46.424.539,00**
III. Bilanzergebnis	**0,00**	**0**
Summe Eigenkapital	**46.457.339,00**	**46.457.339**
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	8.785,00	8.680,00
	8.785,00	**8.680**
C. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
3. gegenüber Gesellschaftern	1.049,50	1.179,37
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) aus Steuern	0,00	0,00
b) übrige Verbindlichkeiten	343,76	211,70
	1.393,26	**1.391**
Summe	**46.467.517,26**	**46.467.410**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	27.967,43	28.371,09
Summe betriebliche Erträge	**27.967,43**	**28.371,09**
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.598,52	10.605,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.498,32	2.058,54
	12.096,84	12.664,50
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.870,59	15.706,59
Summe betrieblicher Aufwand	**27.967,43**	**28.371,09**
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0,00**	**0,00**
8. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	**27.967,43**	**28.371,09**
Gesamtsumme Aufwendungen	**27.967,43**	**28.371,09**
9. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**
10. Gewinn-, Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

1.7 WRO Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

77656 Offenburg

Gründung:

01.07.2005

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.

Die Gesellschaft wird als steuerpflichtiges Unternehmen gem. des KStG und GewStG geführt. Die Steuerbefreiungsvorschrift gem. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG kommt nicht zum Tragen.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,00%	3.500,00 €
Stadt Lahr	10,40%	2.600,00 €
Stadt Kehl	8,00%	2.000,00 €
Stadt Achern	5,60%	1.400,00 €
Stadt Oberkirch	4,80%	1.200,00 €
Landkreis Ortenaukreis	7,20%	1.800,00 €
47 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	46,40%	11.600,00 €
Stadt Bühl	2,80%	700,00 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,40%	100,00 €
Handwerkskammer Freiburg	0,40%	100,00 €
Gesamt	**100,00%**	**25.000,00 €**

Organe:

Aufsichtsratsvorsitzender:
Thomas Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:
Klaus Muttach, Oberbürgermeister der Stadt Achern

Mitglieder des Aufsichtsrates in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018:
Helmut Becker, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg/Ortenau
Matthias Braun, Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch
Markus Daubner, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Ortenau eG
Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach
Helmut Hilzinger, Geschäftsführer der Hilzinger GmbH
Bruno Metz, Bürgermeister der Stadt Ettenheim
Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister der Stadt Lahr
Klaus Muttach, Oberbürgermeister der Stadt Achern
Siegfried Scheffold, Bürgermeister der Stadt Hornberg
Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Edith Schreiner, Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg, bis Oktober 2018
Bernd Siefermann, Bürgermeister der Stadt Renchen
Toni Vetrano, Oberbürgermeister der Stadt Kehl

Geschäftsführung:
Dominik Fehringer,Schutterwald

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Den öffentlichen Zweck und somit den Gegenstand des Unternehmens verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Rund 46 % (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern: 45 %) trugen die kommunalen Gesellschafter zum Gesamtbudget bei 39 % (39 %) die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates. Die restlichen 15 % (16 %) sind wesentliche Erlöse aus der Refinanzierung von Mitausstellerbeträgen aufgrund von Messeteilnahmen, eingeworbene Fördermittel und Werbekostenzuschüsse.

Innerhalb der Projektaufgaben lagen die Schwerpunkte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 16 % (26 %), der Messeauftritte 52 % (49 %) und bei den Veranstaltungen und Projekten 32 % (25 %).

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 22.616,31 €.
Die WRO weist keine langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten aus.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

	gesamt	2018	2017	2016	2015
Kapitalzuführung	700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	gesamt	2018	2017	2016	2015
Beitragszahlung	329.925,36 €	37.834,03 €	37.806,54 €	30.812,67 €	30.579,19 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 6 Personen bei der WRO beschäftigt.

Bilanz 2018:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.487,00	55.258,00	**I. Gezeichnetes Kapital**	**25.000,00**	**25.000**
II. Sachanlagen			**II. Kapitalrücklagen**	**261.467,58**	**261.468**
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.208,00	54.022,00			
			III. Bilanzgewinn	**67.981,48**	**67.475,50**
Summe Anlagevermögen	**120.695,00**	**109.280**	**Summe Eigenkapital**	**354.449,06**	**353.943**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellung	897,36	867,00
Waren	7.400,00	0	2. sonstige Rückstellungen	18.520,00	18.320,00
				19.417,36	**19.187**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.785,26	42.953,05	**C. Verbindlichkeiten**		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	80.326,99	70.051,75	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0 (EUR 537,83)	0,00	537,83
	140.512,25	**113.005**			
II. Kassenbestand, Guthaben bei	121.181,39	168.456,61	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.924,30 (EUR 28.417,68)	9.924,50	28.417,68
Summe Umlaufvermögen	**261.693,64**	**281.461**			
			3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 11681,48 (EUR 12898,64) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.010,33 (EUR 816,48) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.691,81 (EUR 13.715,12)	12.691,81	13.715,12
C. Rechnungsabgrenzungs-	14.094,09	25.059,30			
				22.616,31	**42.671**
Summe	**396.482,73**	**415.801**	**Summe**	**396.482,73**	**415.801**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.191.308,56	1.175.608,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.677,17	32.658,13
Summe betriebliche Erträge	**1.216.985,73**	**1.208.266,49**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	380.047,68	378.474,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.123,84	67.590,65
	448.171,52	446.065,47
4. Abschreibungen	58.248,36	42.408,64
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	703.234,75	712.253,79
Summe betrieblicher Aufwand	**1.209.654,63**	**1.200.727,90**
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70,09	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**7.261,01**	**7.538,59**
9. Außerordentliches Ergebnis		**0,00**
10. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.628,03	4.733,11
b) sonstige Steuern	1.127,00	1.126,00
Gesamtsumme Erträge	**1.216.985,73**	**1.208.266,49**
Gesamtsumme Aufwendungen	**1.216.479,75**	**1.206.587,01**
11. Jahresfehlbetrag (i.V. Jahresüberschuss)	**505,98**	**1.679,48**
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	67.475,50	65.796,02
13. Bilanzgewinn	**67.981,48**	**67.475,50**

1.8 TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Karlsruhe

Gründung:

07. April 2017
Von 1987 bis 21. Juli 2017 TechnologieRegion Karlsruhe GbR

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Weiterentwicklung der Wirtschafts-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieregion Karlsruhe durch intensive Zusammenarbeit aller Gesellschafter und Gesellschaftsgruppen untereinander. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet ist.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Baden-Baden	3,846%	1.200,00 €
Stadt Bretten	3,846%	1.200,00 €
Stadt Bühl	3,846%	1.200,00 €
Stadt Bruchsal	3,846%	1.200,00 €
Stadt Ettlingen	3,846%	1.200,00 €
Stadt Gaggenau	3,846%	1.200,00 €
Stadt Karlsruhe	3,846%	1.200,00 €
Stadt Rastatt	3,846%	1.200,00 €
Stadt Rheinstetten	3,846%	1.200,00 €
Stadt Stutensee	3,846%	1.200,00 €
Stadt Waghäusel	3,846%	1.200,00 €
Landkreis Germersheim	3,846%	1.200,00 €
Landkreis Karlsruhe	3,846%	1.200,00 €
Landkreis Rastatt	3,846%	1.200,00 €
Landkreis Südliche Weinstraße	3,846%	1.200,00 €
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	3,846%	1.200,00 €
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	3,846%	1.200,00 €
SEW Eurodrive GmbH & Co. KG	3,846%	1.200,00 €
Grenke AG	3,846%	1.200,00 €
4L Vision GmbH	3,846%	1.200,00 €
Karlsruher Institut für Technologie	3,846%	1.200,00 €
Forschungsz. Informatik am Karlsruher Institut für Technologie Stiftung des bürgerl. Rechts	3,846%	1.200,00 €
Industrie- und Handelskammer Karlsruhe	3,846%	1.200,00 €
Handwerkskammer Karlsruhe	3,846%	1.200,00 €
evohaus GmbH	3,846%	1.200,00 €
Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	3,846%	1.200,00 €
Gesamt	**100,00%**	**31.200,00 €**

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 31.200,00 €

Organe:

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 12 Mitgliedern. Dieser ist von den drei Gesellschaftergruppen entsprechend ihrer Stimmrechtsverhältnisse zu entsenden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates verteilen sich auf die Gesellschaftergruppen wie folgt: 6 Mitglieder der öffentlichen Hand, 5 Mitglieder der Wirtschaft und 1 Mitglied der Wissenschaft.

Für die Gesellschaftsgruppe der öffentlichen Hand sind als Aufsichtsräte benannt:

Dr. Frank **Mentrup** (Vorsitzender)	Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe
Johannes **Arnold**	Oberbürgermeister Stadt Ettlingen
Dr. Fritz **Brechtel**	Landrat Landkreis Germersheim
Christof **Florus**	Oberbürgermeister Stadt Gaggenau
Margret **Mergen**	Oberbürgermeisterin Stadt Baden-Baden
Dr. Christoph **Schnaudigel**	Landrat Landkreis Karlsruhe

Für die Gesellschaftergruppe **Wirtschaft/Kammern** sind als Aufsichtsräte benannt:

Michael **Gutjahr** (stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH
Wolfgang **Grenke**	Präsident Industrie- und Handelskammer Karlsruhe
Heinz **Hanen**	Geschäftsführer evohaus GmbH
Gerd **Lutz**	Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Karlsruhe
Johann **Soder**	Geschäftsführer SEW Eurodrive GmbH & Co. KG

Für die Gesellschaftergruppe **Wissenschaft** ist als Aufsichtsrat benannt:

Prof. Dr. Thomas **Hirth**	Vize-Präsident KIT

Gesellschafterversammlung:
Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender
Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern der Gesellschafter, die sich in den drei Gesellschaftergruppen Öffentliche Hand, Wirtschaft/Kammern und Wissenschaft organisieren. Sie können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen.

Geschäftsführer:
Jochen Ehlgötz, Karlsruhe

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2017
- Unternehmenskaufvertrag vom 26. Juni 2017 zwischen der TechnologieRegion Karlsruhe GbR und der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Jahr 1987 wurde die TechnologieRegion Karlsruhe GbR gegründet. Mit Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH am 29.05.2017 wurde durch die Gründer auch das Ziel einer institutionellen Weiterentwicklung der TechnologieRegion Karlsruhe GbR verfolgt. Die Vermögensgegenstände der TechnologieRegion Karlsruhe GbR wurden zu einem symbolischen Preis erworben. Durch die strategische Vernetzung der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und öffentlicher Hand gelingt es, Projekte wie beispielsweise RegioMOVE im Reallabor-Maßstab „Region“ zu initiieren. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH agiert dabei als Plattform wie z.B. bei der Entwicklung einer gemeinsamen Energiestrategie für die Region, übernimmt die Steuerung der unterschiedlichen Akteure und trägt zur Co-Finanzierung bei. Die Ergebnisse der Kooperationsprojekte werden im nationalen und internationalen Umfeld positioniert und sichtbar gemacht. Die Gesellschaft unterstützt bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH vertritt darüber hinaus die Interessen der Region und ihrer Akteure gegenüber Entscheidungsträgern im Land, im Bund, in Europa und darüber hinaus.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2017 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 22.08.2017.

Mit der Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH wurde durch die Gründer das Ziel einer institutionellen Weiterentwicklung der TechnologieRegion Karlsruhe GbR verfolgt.

Vermögenslage
Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch einen hohen Eigenkapitalanteil von rd. 88,6 %. Ursächlich für das hohe Eigenkapital ist die Tatsache, dass der Erwerb der Vermögensgegenstände der TechnologieRegion Karlsruhe GbR 2017 lediglich zu einem symbolischen Wert erfolgte und der überschießende Betrag in eine Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Anlagevermögen beträgt 128.000,00 € zum 31.12.2018, was rd. 28,6 % der Bilanzsumme ausmacht. Der überwiegende Teil des Vermögens der Gesellschaft ist kurzfristig; hervorzuheben ist insbesondere der Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 205.000,00 €, die es der Gesellschaft ermöglichen, auch zukünftig ihre Ziele zu verwirklichen.

Ertragslage
Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen durch Beiträge ihrer Gesellschafter, die für einzelne Gesellschaftergruppen definiert sind. Unsere Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 betrugen rd. 1.100.000,00 €, die Aufwendungen betrugen rd. 1.194.000,00 €, sodass ein Jahresfehlbetrag von 94.000,00 € zu verzeichnen war.

Finanzlage
Die Finanzlage ist aufgrund des Bankbestandes als geordnet zu bezeichnen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Chancen und Risiken
Die Gesellschaft hat im Jahr 2018 die Mitarbeiteranzahl auf 4 erhöht, damit die an sie gestellten Anforderungen auch erfüllt werden können. Das Risiko der Mitarbeiterfluktuation ist durch adäquate Informationssysteme berücksichtigt. Weitere Risiken, außer den Risiken die ein gewöhnlicher Geschäftsbetrieb einer Unternehmung unserer Art mit sich bringt, bestehen nicht. Die Planungen zeigen, dass die Gesellschaft in der Lage ist, auch im Geschäftsjahr 2019 den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
Die Chancen liegen in einer verstärkten Gesellschaftergewinnung, die durch die Etablierung der Gesellschaft in der Region folgen dürfte.
Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Verschuldung:

Die TechnologieRegion Karlsruhe weist keine Verschuldung auf.

Aufwendungen durch die Stadt Bühl:

	2018	2017		2016	2015
Jahresbeitrag GmbH	22.000,00 €	21.577,00 €	Mitgliederumlage GbR	21.577,00 €	21.414,00 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Jahr 2018 waren vier Personen bei der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH beschäftigt.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats:

Für die Geschäftsführung wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 29.05.2017 €	Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 29.05.2017 €
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	83.620,00	58.361,00	**I. Gezeichnetes Kapital**	**31.200,00**	**30.000**
			nicht eingeforderte ausst. Einl.	**0,00**	**0**
			eingefordertes Kapital	**31.200,00**	**30.000,00**
II. Sachanlagen			**II. Kapitalrücklagen**	**560.408,31**	**560.408**
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.368,00	8.483,00	**III. Zur Durchführung der beschl. Kaptalerhöhung geleistete**	**0,00**	**1.200**
			IV. Verlustvortrag	**-100.308,31**	
			IV. Jahresfehlbetrag	**-94.581,96**	**-100.308,31**
Summe Anlagevermögen	**127.988,00**	**66.844**	**Summe Eigenkapital**	**396.718,04**	**491.300**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellung	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.345,24	30.650,00	2. sonstige Rückstellungen	41.632,99	3.500,00
1. Sonstige Vermögensgegenstände	34.491,51	360,00		**41.632,99**	**3.500**
	62.836,75	**31.010**	**C. Verbindlichkeiten**		
II. Kassenbestand, Guthaben bei	205.127,90	450.070,31	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0 (EUR 0,00)	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	**267.964,65**	**481.080**	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.520 (EUR 59.955,70)	2.520,00	59.955,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.834,55	14.695,69	3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 6.087,52 (EUR 7.074,77) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 798,72 (EUR 789,53) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.916,17 (EUR 7.864,30)	6.916,17	7.864,30
				9.436,17	**67.820**
Summe	**447.787,20**	**562.620**	**Summe**	**447.787,20**	**562.620**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.020.005,03	370.494,88
2. Sonstige betriebliche Erlöse	79.835,24	0,00
Summe betriebliche Erträge	**1.099.840,27**	**370.494,88**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	291.242,80	194.565,07
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	249.767,12	71.776,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.766,87	12.246,36
	299.533,99	84.022,44
5. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.053,75	4.656,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	576.591,69	187.559,07
Summe betrieblicher Aufwand	**1.194.422,23**	**470.803,19**
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-94.581,96**	**-100.308,31**
9. Außerordentliches Ergebnis		
10. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
b) sonstige Steuern	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	**1.099.840,27**	**370.494,88**
Gesamtsumme Aufwendungen	**1.194.422,23**	**470.803,19**
11. Jahresfehlbetrag	**-94.581,96**	**-100.308,31**
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag	**-94.581,96**	**-100.308,31**

2. Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts

2.1 Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR)

Rechtsform: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)

Sitz:

Bühl

Gründung:

1983

Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe der Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl ist der Betrieb der gemeinsamen öffentlichen Tiefgarage in der Friedrichstraße.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Bühl	69,60%	743.534,62 €
Volksbank Bühl	30,40%	324.779,43 €
Gesamt	**100,00%**	**1.068.314,05 €**

Die ursprünglichen Kapitalanteile betrugen für die Stadt Bühl 53,7 % und für die Volksbank Bühl 46,3 %. Die jährlichen Verluste werden jeweils hälftig mit den Stammkapitalanteilen verrechnet. Dies bedeutet, dass die Volksbank Bühl einen zunehmend höheren Verlust trägt als es ihrem ursprünglichen Kapitalanteil entsprechen würde; die Stadt Bühl einen niedrigeren. Dadurch steigt der Kapitalanteil der Stadt Bühl im Verhältnis zur Volksbank immer mehr an.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt nach Abzug der aufgelaufenen Verluste **1.068.314,05 €.**

Organe:

Gesellschafter:
Stadt Bühl vertr. durch Herrn Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Volksbank Bühl vertr. durch die Vorstände Claus Preiss, Hans-Jörg Meier und Marco Feit

Geschäftsführung:
Die Geschäfte werden von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich geführt. Für den laufenden Betrieb der Tiefgarage wird von jedem Gesellschafter ein Vertreter benannt. Diesen obliegt die gemeinsame und einvernehmliche Geschäftsführung. Die täglich anfallende Sachbearbeitung wird im Wesentlichen vom Vertreter der Volksbank Bühl erledigt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine.

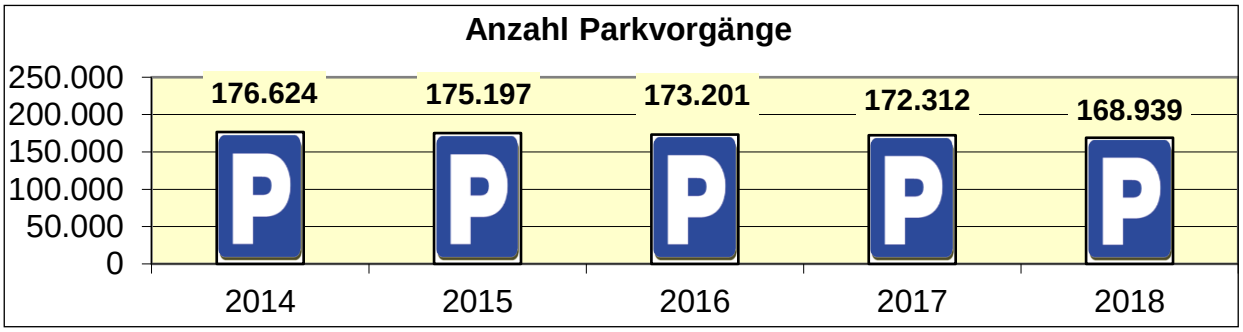
Grundlegende Unternehmensverträge:

- Betreibervertrag vom 23.02.1983 / 24.06.1983
- Schiedsgerichtsvereinbarung vom 16.12.1982
- Vertrag zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 16.12.1982
- Änderung des Vertrages zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 28.04.1988

- Vertrag zur Erweiterung der gemeinsamen Tiefgarage vom 03.06.1996
- Betriebsvertrag zum Erweiterungsbau vom 03.06.1996

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Tiefgaragengesellschaft kann den Bedarf an öffentlichen Stellplätzen voll abdecken.
Im Jahr 2018 wurden 168.939 Parkvorgänge registriert. Das ist ein Abgang von 3.373 Parkvorgängen gegenüber 2017.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Jahr 2018 konnte die Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl GdbR auf eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung zurückblicken. Die Nachfrage nach Parkmöglichkeiten in der Innenstadt war unverändert hoch, so dass die Umsatzerlöse um 14 T€ auf knapp 189 T€ gesteigert wurden. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 8 %, welcher teilweise auch auf eine leichte Erhöhung der Parkgebühren zurückzuführen ist. Demgegenüber haben sich die Aufwendungen nur leicht um 0,6 T€ (0,3 %) erhöht, so dass mit 14 T€ ein gegenüber dem Vorjahr (28 T€) geringerer Jahresfehlbetrag ausgewiesen werden musste. Seit der Erweiterung im Jahr 1998 stehen 267 Stellplätze zur Verfügung; zuvor waren 180 Stellplätze vorhanden.

Verschuldung:

Die Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Im Jahr 2018 erfolgte von Seiten der Stadt Bühl keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016	2015	2014
Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1
Teilzeitbeschäftigte					
geringfügig Beschäftigte	2	2	2	2	2
Gesamt	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschaft zahlte an die Volksbank Bühl eine Jahrespauschale (brutto) von 11.900 € für Personalkosten und Sachkosten.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €	Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			**I. Gezeichnetes Kapital**	**5.177.341,59**	**5.177.342**
1. Nutzungsrecht Kassenhaus	3.733,00	5.227		**5.177.341,59**	**5.177.342**
II. Sachanlagen			**II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	648.771,00	714.860	1. des Geschäftsjahres	-13.871,15	-27.687
			2. aus Vorjahren	-4.095.156,39	-4.067.470
				-4.109.027,54	**-4.095.156,39**
2. Geschäfts- und Betriebsausstattung	48.492,00	1.542	**Summe Eigenkapital**	**1.068.314,05**	**1.082.185,20**
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0	**B. Rückstellungen**	**3.049,00**	**3.884**
4. EDV	0,00	0			
	697.263,00	**716.402**			
Summe Anlagevermögen	**700.996**	**721.629**			
			C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.824,66	6.157
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.336,86 €)	5.988,86	4.854
1. Kassenbestand		852			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	362.187,48	364.341			
3. Forderungen aus Lieferungen und	631,56	970			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.425,42	2.911			
	371.244,46	**369.073**		**7.813,52**	**11.011**
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**362.187,48**	**365.192**			
Summe Umlaufvermögen	**371.244,46**	**369.073**	**D. Rechnungsabgrenzungs-posten**	**0,00**	**0**
C. Rechnungsabgrenzungs-posten	**6.936,11**	**6.378**			
Summe	**1.079.176,57**	**1.097.080**	**Summe**	**1.079.176,57**	**1.097.080**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	188.536,86	174.467,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.474,65	1.161,66
Summe betriebliche Erträge	**190.011,51**	**175.628,83**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	48.898,84	42.456,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.079,83	9.887,82
	60.978,67	52.344,37
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	68.468,98	68.170,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.360,73	68.608,85
Summe betrieblicher Aufwand	**187.808,38**	**189.123,22**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. sonstige Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.203,13**	**-13.494,39**
10. Sonstige Steuern	16.074,28	14.192,49
Gesamtsumme Erträge	**190.011,51**	**175.628,83**
Gesamtsumme Aufwendungen	**203.882,66**	**203.315,71**
11. Jahresfehlbetrag	**-13.871,15**	**-27.686,88**

3. Eigenbetriebe

3.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Gründung:

1994

Gegenstand des Unternehmens:

Der Betrieb und die Durchführung der Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Bühl.

Mitglieder:

- Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital. Stattdessen wurde dem Eigenbetrieb ein sogenanntes „Trägerdarlehen“ gewährt, das seit dem Jahr 2008 durch Beschluss des Gemeinderats beim Stand von 9,25 Mio. € tilgungsfrei gestellt wurde. Im Jahr 2016 wurde eine Tilgung von 5 Mio. € vollzogen.

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

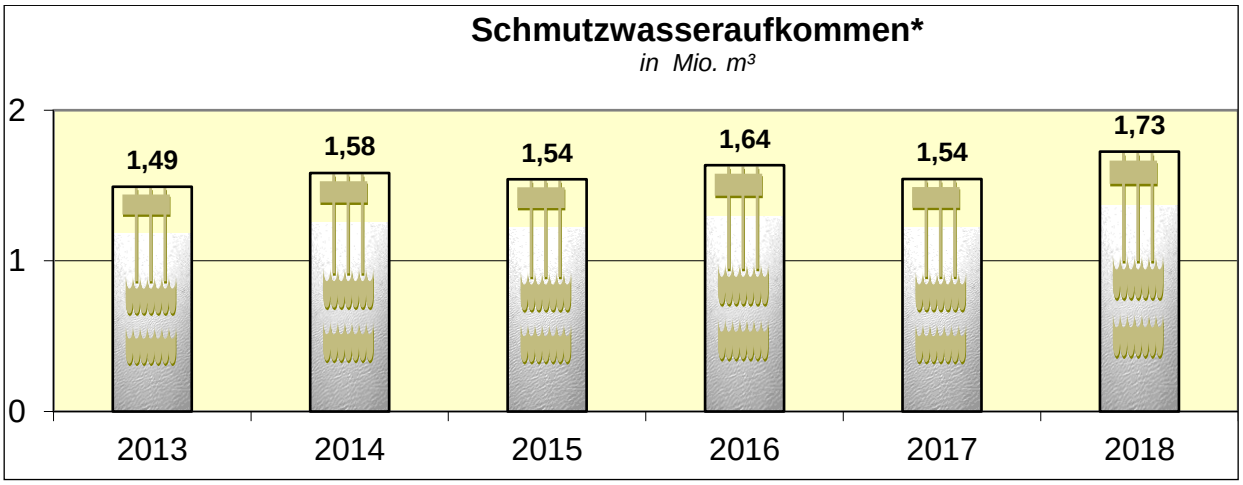
	Anteil	Beteiligungswert
Abwasserzweckverband "Bühl und Umgebung"	63,81%	2.897.213,69 €
Höhenkläranlage Hundseck	9,90%	7.139,77 €
Abwasserzweckverband Sandbach, Sinzheim	9,20%	99.732,90 €
Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden	2,50%	397.706,44 €

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 01.07.2012 trat die am 20.06.2012 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung), zuletzt geändert am 25.07.2018, in Kraft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Kanalnetz des Eigenbetriebs umfasst ca. 288 km. Die Einrichtungen werden sowohl im Trenn- als auch im Mischverfahren betrieben. Auf Mischwasserkanäle entfallen davon ca. 48 km. Vom Eigenbetrieb werden 23 Pumpwerke, 10 Regenüberlaufbecken mit Pumpen, 5 Regenklärbecken, 7 Regenrückhaltebecken und 16 Regenüberläufe unterhalten.
Durch ca. 13.659 Kanalanschlüsse sind Gewerbebetriebe und private Haushalte auf der Gemarkung Bühl mit dem Kanalnetz verbunden. Als Schmutzwasseraufkommen wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 1.725.299 m³ (Vorjahr 1.543.275 m³) ermittelt und gereinigt.



*In der Grafik ist nun auch das Schmutzwasseraufkommen berücksichtigt, für das nach § 42 Abs. 5 Abs. 5 Abwassersatzung (AbwS) die Gebühr reduziert wurde.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt.
Die Sanierungspflichten nach der Eigenkontroll-Verordnung und dem Generalentwässerungsplan wurden fortgeführt.
Im investiven Bereich wurden 2.957.123 € (Vorjahr 1.755.581 €) für den Neubau von Regenbecken und Kanälen sowie für Kanalauswechslung, -sanierung bzw. -erneuerung aufgewendet.

Im Berichtsjahr wurden u. a. die Kanalerneuerung in der Bahnhofstraße und weitere Kanalsanierungen in Vimbuch fertiggestellt. Eine wesentliche, noch nicht abgeschlossene Maßnahme, war neben dem Neubau des Regenklärbeckens in der Dieselstraße auch die Erschließung des Neubaugebietes Hofmatten in Bühl-Moos.

Nach dem Generalentwässerungsplan sind in den kommenden Jahren größere Sanierungsmaßnahmen und erhebliche Investitionen erforderlich, die aufgrund fehlender Eigenmittel eine steigende Verschuldung des Eigenbetriebes erwarten lassen. Da für die geplanten Sanierungsmaßnahmen keine Beiträge erhoben werden können, ist eine Finanzierung durch Fremddarlehen unvermeidbar.

Im kommenden Geschäftsjahr sind neben kleineren Sanierungsmaßnahmen Haushaltsmittel u.a. für die Sanierung der Eichenwaldstraße, die Umgestaltung des Trottenplatzes, die Erschließung des Neubaugebietes Hofmatten sowie den Neubau des Regenüberlaufbeckens in der Robert-Bosch-Straße 1 geplant.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018	31.000.421,15 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen	15.838.744,59 €.
Das Trägerdarlehen der Stadt Bühl betrug am 31.12.2018	4.250.000,00 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung beschäftigt seit 01.01.2000 kein eigenes Personal mehr. Die durchzuführenden Arbeiten werden von der Tiefbauabteilung und dem Stadtbauhof der Stadt Bühl übernommen und als Verwaltungsleistungen verrechnet.

Bilanz 2018:

Aktivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**107.859,50**	**112.981**
II. Sachanlagen		
1. Kanalnetz	26.009.731,55	25.652.841
2. Regenüberlauf- u. Regenklär-becken, Hebewerke	8.892.691,35	7.232.452
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	315
4. Technische Anlagen	333.394,59	271.365
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	51.641,65	60.214
6. Anlagen im Bau	506.162,20	1.137.364
	35.793.621,34	**34.354.552**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.401.792,80	3.412.140
	3.401.792,80	**3.412.140**
Summe Anlagevermögen	**39.303.273,64**	**37.879.673**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	1.377.636,39	1.338.953
2. Forderungen gegenüber Stadt	31.407,73	632.673
3. Forderungen gegenüber Zweckverbänden (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	7.731,96	483
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	1.500,00	1.500
	1.418.276,08	**1.973.609**
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**0,00**	**0**
Summe Umlaufvermögen	**1.418.276,08**	**1.973.609**
C. Rechnungsabgrenzungs-posten	**0,00**	**0**
Summe	**40.721.549,72**	**39.853.282**

Passivseite

	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Allgemein Rücklage	387.613,95	387.614
	387.613,95	**387.614**
II. Jahresfehlbetrag		
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	121.019,07	-210.666
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	311.572,44	331.685
	432.591,51	**121.019**
Summe Eigenkapital	**820.205,46**	**508.633**
B. Sonderposten für		
1. Investitionszuweisungen	1.030.454,89	1.081.937
2. Investitionsbeiträge	7.624.693,51	7.883.645
3. Sonstige Sonderposten	0,00	0
C. Rückstellungen	**245.774,71**	**358.349**
D. Verbindlichkeiten		
1. Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis	21.375.759,58	22.516.335
2. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	737.359,33	831.449
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.192.416,41	501.501
4. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	1.785,73	134.667
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bühl	7.642.805,51	5.989.376
6. Sonstige Verbindlichkeiten	50.294,59	47.390
	31.000.421,15	**30.020.718**
E. Rechnungsabgrenzungs-posten	**0,00**	**0**
Summe	**40.721.549,72**	**39.853.282**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	5.872.959	5.549.313
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.399	89.053
Summe betriebliche Erträge	**5.883.358**	**5.638.366**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.023	33.175
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.721.046	2.575.653
	2.767.070	2.608.828
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.576.175	1.533.138
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	551.929	441.970
Summe betrieblicher Aufwand	**4.895.174**	**4.583.936**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	22.163	21.483
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	654.448	701.261
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**311.572**	**331.686**
10. außerordentliche Erträge	0	0
11. Sonstige Steuern	0	0
Gesamtsumme Erträge	**5.883.358**	**5.638.366**
Gesamtsumme Aufwendungen	**5.571.785**	**5.306.680**
12. Jahresüberschuss	**311.572**	**331.686**

3.2 Eigenbetrieb Breitband

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.2017

Gegenstand des Unternehmens:

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, im Stadtgebiet Bühl ein Breitbandnetz aufzubauen, zu betreiben und die Nutzung zu verpachten.

Mitglieder:

- Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

- 25.000 EUR

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 01.01.2017 trat die am 07.12.2016 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über den Eigenbetrieb Breitbandnetz in Kraft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Versorgung der Bevölkerung und der Unternehmen in Bühl mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung eines Glasfasernetzes ist öffentlicher Zweck.
Der Eigenbetrieb Breitbandnetz hat die Aufgabe erhalten, im Stadtgebiet ein Breitbandnetz aufzubauen, zu betreiben und die Nutzung zu verpachten.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt.

Im Berichtsjahr wurden die Gewerbegebiete Vimbuch und Bußmatten ausgebaut. Im Mischgebiet Weitenung-West wurde im Oktober 2018 mit dem Ausbau begonnen.
Insgesamt wurden mit diesen Maßnahmen rund 80 Hausanschlüsse für Gewerbebetriebe verwirklicht.

Im kommenden Geschäftsjahr 2019 wird der Ausbau im Mischgebiet Weitenung-West fortgeführt. Hier werden voraussichtlich ca. 300 Hausanschlüsse verwirklicht.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 2.409.292,61 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Eigenbetrieb Breitband beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0**
II. Sachanlagen		
1. Leitungsnetz	940.018,26	982.608
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.651,90	1.817
3. Anlagen im Bau	1.290.231,59	21.300
	2.231.901,75	**1.005.724,73**
III. Finanzanlagen	0,00	0
	0,00	**0**
Summe Anlagevermögen	**2.231.901,75**	**1.005.725**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0
2. Forderungen an Zweckverbände	0,00	3.363
3. Forderungen an Gemeinden	25.034,51	45.180
4. Sonstige Vermögensgegenstände	474.428,63	376.251
	499.463,14	**424.794**
II. Kassenbestand, Guthaben bei	**0,00**	**0**
Summe Umlaufvermögen	**499.463,14**	**424.794**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0**
Summe	**2.731.364,89**	**1.430.519**

Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
1. Stammkapital	25.000,00	25.000
	25.000,00	**25.000**
II. Jahresfehlbetrag		
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-143.920,44	0
		0
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	-214.208,45	-143.920
	-358.128,89	**-143.920**
Summe Eigenkapital	**-333.128,89**	**-118.920**
B. Sonderposten für		
1. Investitionszuweiseungen	549.127,73	378.988
2. Investitionsbeiträge	2.750,39	0
C. Rückstellungen	**0,00**	**0**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	380.904,84	385.148
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	2.025.254,67	754.496
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.133,10	0
	2.409.292,61	**1.139.645**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**103.323,05**	**30.807**
Summe	**2.731.364,89**	**1.430.519**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse		
- Netzpacht	0	0
- Auflösung Investitionszuweisungen	22.285,35	5.351
- Auflösung Investionsbeiträgen	23,11	0
2. Sonstige betriebliche Erträge		
- Kostenerstattungen IKZ-Gemeinden	13.716,50	23.544
- Zuweisungen Land	15.551,83	4.251
Summe betriebliche Erträge	**51.576,79**	**33.146,16**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	2.914
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.405,70	32.342
	30.405,70	35.256
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	51.474,08	11.397
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.905,46	130.413
Summe betrieblicher Aufwand	**265.785,24**	**177.067**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-214.208,45**	**-143.920**
10. außerordentliche Erträge	0,00	0
11. Sonstige Steuern	0,00	0
Gesamtsumme Erträge	**51.576,79**	**33.146**
Gesamtsumme Aufwendungen	**265.785,24**	**177.067**
12. Jahresfehlbetrag	**-214.208,45**	**-143.920,44**

4. Mitgliedschaften in Zweckverbänden

4.1 Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

22. Oktober 1964

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der dem Zweckverband angehörenden Stadt Bühl und Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Stadt Bühl und die Gemeinden Altschweier, Bühlertal, Lauf, Neusatz und Ottersweier haben am 22. Oktober 1964 den „Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung“ mit der Aufgabe gegründet, den Schutz der Umwelt gemeinsam zu verbessern. Seit dem 1. Januar 1973 (Kommunalreform) besteht der Verband aus den Mitgliedern Stadt Bühl und den Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier.
Der Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und industriellen Abwässer durch Hauptsammler zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Sandbach) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe entsprechend dem rechtlichen Rahmen zu verwerten oder zu beseitigen.
Der Betrieb und die Unterhaltung der im Höhengebiet Hundseck erstellten Kleinkläranlage gehören ebenfalls zu den Verbandsaufgaben.

Mitglieder:

Kläranlage Bühl:

	satzungsmäßiger Anteil	Stammkapital
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	63,81%	2.910.580,23 €
Gemeinde Ottersweier	16,13%	744.120,66 €
Gemeinde Bühlertal	14,65%	679.822,74 €
Gemeinde Lauf	5,41%	248.746,38 €
Gesamt	**100,00%**	**4.583.270,01 €**

Höhenkläranlage Hundseck:

	Anteil	Stammkapital
Gemeinde Ottersweier	51,0%	36.780,70 €
Gemeinde Bühlertal	39,1%	28.198,53 €
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,9%	7.139,77 €
Gesamt	**100,0%**	**72.119,00 €**

Der Abwasserzweckverband erstellte die Anlage auf dem Höhengebiet Hundseck und betreibt sie. Die Rechnungslegung hat so zu erfolgen, dass die Gemeinde Lauf nicht mit Kosten belastet wird, weil die Gemeinde Lauf keinen Besitz im Einzugsgebiet der Kläranlage hat.

Die Kosten für die erstmalige Herstellung wurden nach Abzug der Staatsbeihilfen auf die beteiligten Gemeinden nach folgendem Investitionsschlüssel umgelegt.

Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	**9,9 %**
Gemeinde Bühlertal	39,1 %
Gemeinde Ottersweier	51,0 %
	100,0 %

Organe:

Verbandsversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier
Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal
Oliver Rastetter, Bürgermeister der Gemeinde Lauf

Verbandsvorsitzender:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Geschäftsführer:
Wolfgang Eller, Bühl

Verbandsrechner:
Rudi Volz, Bühl

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Abwasserzweckverband besitzt Geschäftsanteile beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband, Karlsruhe in Höhe von 600 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Vertrag zur Entsorgung von Klärschlamm mit der Verbrennungsanlage der Stadt Karlsruhe

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband hat auch im Jahr 2018 seine in § 4 der Verbandssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt. Der gesamte behandelte Abwasserdurchfluss im Klärwerk in Bühl-Vimbuch hat sich bei nahezu unveränderten Trockenwettertagen gegenüber dem Vorjahr auf 4,515 Mio. m³ (Vorjahr 4,95 Mio. m³) entsprechend vermindert. Auch die Jahresschmutzwassermenge ist niedriger als im Vorjahr ausgefallen und liegt bei 3.178.665 m³ (Vorjahr 3.215.765 m³).

Der biochemische Wirkungsgrad (Schmutzabbau) ist in der Anlage in Bühl-Vimbuch sowie auf Hundseck mit 96,9 % auf einem unverändert hohen Niveau. Diese Kennzahlen belegen unverändert die hohe Reinigungsqualität, die in beiden Kläranlagen erzielt wird. Die Anlagen zur Reinigung

sämtlicher Schmutzfrachten sind in Bühl bis zu einem Wert von 165.000 Einwohnerwerten (EW) ausgelegt. Am Ende des Berichtsjahres war die Verbandskläranlage in Bühl mit 65.153 EW belastet (Vorjahr 71.158 EW).

Bei der Reststoffentsorgung sind 2018 folgende Mengen angefallen:

	2018	2017	2016	2015	2014
Rechengut- und Kanalspülgut *	210,0 t	226,0 t	183,0 t	197,0 t	145 t
Sandanfall incl. Kanalsand					
Schlempe	2.896,0 m³	1.243,0 m³	2.684,0 m³	1.893,0 m³	1.158,0 m³
Fäkalien	444,0 m³	887,0 m³	1.183,0 m³	1.030,0 m³	836,0 m³
Rohschlamm	50.468,0 m³	57.817,0 m³	95.606,0 m³	74.613,0 m³	83.598,0 m³
entwässerter Schlamm zur thermischen Verwertung	3.360,0 t	3.044,0 t	3.591,0 t	3.328,0 t	3.134,0 t

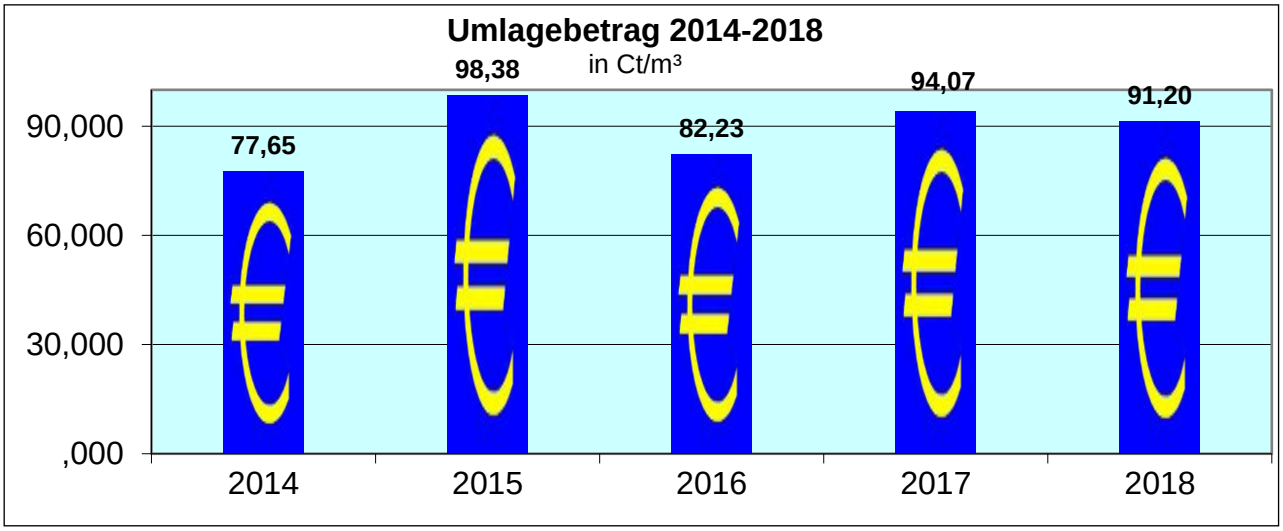
*im Jahr 2014 wurde erstmalig das Rechengut und den Sandanfall incl. Kanalsand zusammen ausgewiesen

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die gesamten Aufwendungen des Verbandes haben sich um rd. 1 % vermindert und liegen bei 3.191.287 € (Vorjahr 3,22 Mio. €). Die deutlich angestiegenen Fremdleistungsaufwendungen konnten durch höhere Erlöse bei der BHKW-Vergütung und den aktivierten Eigenleistungen mehr als ausgeglichen werden.

Aus der Abrechnung des Erfolgsplanes ist ersichtlich, dass die Planansätze für die Kostenpositionen um 25 T€ über den Istwerten liegen bei gleichzeitiger Erhöhung der Erlöse aus Stromvergütung und aktivierten Eigenleistungen. Insgesamt wurden die veranschlagten Umlagen der GuV um 106 T€ unterschritten. Unter Verrechnung der Investitionsumlagen fließen somit an die Verbandsgemeinden insgesamt 74.000 € wieder zurück.

Die Kennzahl der spezifischen Kosten je Kubikmeter Jahresschmutzwassermenge ist nach 94,07 ct im Vorjahr auf nun 91,28 ct gesunken.



Der Energiebedarf der Kläranlage in Vimbuch in Höhe von 2,99 GWh konnte wiederum leicht gesenkt werden. Hiervon wurden 57,4 % (Vorjahr 51 %) durch eigen betriebene Anlagen erzeugt.

Die Energiebilanz stellt sich wie folgt dar:

Eigenerzeugung PV-Anlage:	142 MWh	Vorjahr:	134 MWh
Eigenerzeugung BHKW:	1.580 MWh		1.415 MWh
Fremdbezug:	1.276 MWh		1.486 MWh

Der anfallende Klärschlamm wird nach wie vor ausschließlich der thermischen Verbrennung zugeführt. Dies ist neben dem kurzen Anlieferweg zur Anlage der Stadt Karlsruhe auch eine wirtschaftlich günstige Lösung. Allerdings wird dort die Umsatzsteuer einer Prüfung unterzogen. Die bisher umsatzsteuerfreie Verbrennung könnte daher evtl. rückwirkend ab dem 01.04.2018 mit Umsatzsteuer belegt werden, weshalb vorsorglich eine Rückstellung (30 T€) gebildet wurde.

Für die Ausweitung des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr insgesamt 953 T€ ausgegeben. Hiervon entfielen alleine auf 2 Großmaßnahmen insgesamt 803 T€. Dies waren die Betonsanierung für 2 Becken auf der Kläranlage sowie die Vorbereitung des Förderantrages für die 4. Reinigungsstufe.

Ausblick:

In der Sitzung vom 12.11.2018 hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 verabschiedet. Er hat ein Volumen von 4,2 Mio €, wovon 2,9 Mio € für den Erfolgsplan bereitgestellt werden. Die Betriebs- und Finanzkostenumlage liegt mit 2,7 Mio € deutlich unter dem Planwert des Jahres 2018. Dies ist damit begründet, dass im Wirtschaftsjahr 2018 eine Sanierung im Verbandssammler (280 T€) durchgeführt wurde.

Die zu erwartenden Investitionen belaufen sich auf 800.500 €. Größte Maßnahme ist die weitere Planung für die 4. Reinigungsstufe mit 520 T€. Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt mittels der Eigenfinanzierung (755 T€) und der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 563.000 €.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018	5.216.314,07 €.
Der Anteil der Stadt Bühl (63,81 %) lag bei	3.328.530,00 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen	1.818.542,85 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über EB Abwasserbeseitigung):

Kläranlage Bühl:

	2018	2017	2016	2015	2014
Betriebskostenumlage	1.303.388,98 €	1.284.148,85 €	1.163.897,24 €	1.185.910,07 €	1.128.399,80 €
Finanzkostenumlage	584.005,76 €	597.518,21 €	606.018,03 €	661.829,35 €	626.204,27 €
gesamt	**1.887.394,74 €**	**1.881.667,06 €**	**1.769.915,27 €**	**1.847.739,42 €**	**1.754.604,07 €**

Die Betriebskostenumlage wird auf die Verbandsmitglieder im Verhältnis der für das Vorjahr ermittelten Trockenwetterabflussmengen umgelegt. Für das Jahr 2018 ist folgender Schlüssel, analog der Abwassermengen 2017, relevant: Stadt Bühl 65,62 %, Gemeinde Bühlertal 17,47 %, Gemeinde Lauf 6,47 % und Gemeinde Ottersweier 10,44 %.

Höhenkläranlage Hundseck:

	2018	2017	2016	2015	2014
Betriebskostenumlage	2.624,91 €	3.318,95 €	3.129,00 €	2.327,67 €	3.858,70 €
Finanzkostenumlage	482,63 €	482,63 €	738,16 €	475,77 €	592,35 €
gesamt	**3.107,54 €**	**3.801,58 €**	**3.867,16 €**	**2.803,44 €**	**4.451,05 €**

Die laufenden Betriebskosten der Höhenkläranlage werden nach dem Wasserbezug für die auf der jeweiligen Gemarkung befindlichen Anwesen der Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Anteile beliefen sich im Berichtsjahr für die Stadt Bühl auf 13,46 %, Bühlertal 68,89 % und für Ottersweier auf 17,65 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016		2015	2014
Beschäftigte	10	10	10	Beschäftigte (Angestellte bis 2009)	10	10
geringf. Beschäftigte	3	3	3	Beschäftigte (Arbeiter bis 2009)	0	0
Altersteilzeit	0	0	0	Altersteilzeit	0	0
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	Teilzeitbeschäftigte	1	1
Auszubildende/r	0	1	1	Auszubildende/r	1	0
Gesamt	**14**	**15**	**15**	**Gesamt**	**12**	**11**

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, dem TVöD. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 3 % angestiegen. Diese Zunahme entspricht nahezu der tariflichen Anhebung.

An die Mitarbeiter wurde eine nach dem Tarifrecht zustehende Leistungszulage in Höhe von 8.493 € (Vorjahr: 8.198 €) ausbezahlt.

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.825.120,00	4.039.241,00
2. Maschinelle Anlagen	4.198.099,00	4.104.624,00
3. Verteilungsanlagen	900.378,00	1.030.210,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.360,00	95.319,00
5. Anlagen im Bau	400.568,48	0,00
	9.417.525,48	**9.269.394**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	600,00	600,00
	600,00	**600**
Summe Anlagevermögen	**9.418.125,48**	**9.269.994**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Nicht verbrauchte Abschreibungen		
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	2.097,05	7.054,49
3. Forderungen an die Verbandsgemeinden	0,00	181.744,33
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.673,77	118,81
	12.770,82	**188.918**
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**594.776,78**	**496.739,70**
Summe Umlaufvermögen	**607.547,60**	**685.657**
Summe	**10.025.673,08**	**9.955.651**

Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	**4.655.389,01**	**4.628.033,92**
II. Offene Rücklagen	**0,00**	**0**
III. Jahresgewinn	**0,00**	**0**
Summe Eigenkapital	**4.655.389,01**	**4.628.034**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**90.550,00**	**98.599,00**
C. Rückstellungen	**63.420,00**	**64.182,52**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 553.804,51 €)	4.967.944,30	4.922.759,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.643,06	125.507,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	121.402,91	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: - €, davon aus Steuern: 25.323,80 €)	25.323,80	116.569,50
	5.216.314,07	**5.164.836**
Summe	**10.025.673,08**	**9.955.651**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Betriebskostenumlage	2.005.769,44	2.083.672,54
2. Finanzkostenumlage	920.101,08	941.277,16
3. Umsatzerlöse	250.111,31	164.446,82
4. Aktivierte Eigenleistungen	27.218,09	0,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	12.554,25	30.023,99
Summe betriebliche Erträge	**3.215.754,17**	**3.219.420,51**
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	591.150,55	631.213,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	724.545,36	639.400,61
	1.315.695,91	1.270.614,03
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	559.233,38	543.722,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgnung und für Unterstützung	160.503,69	154.818,56
(davon für Alterversorgung)	49.245,26	47.430,95
	719.737,07	698.540,58
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	795.059,68	784.584,42
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.367,83	300.117,26
Summe betrieblicher Aufwand	**3.090.860,49**	**3.053.856,29**
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.267,20	164.937,74
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**626,48**	**626,48**
13. Sonstige Steuern	626,48	626,48
Gesamtsumme Erträge	3.215.754,17	3.219.420,51
Gesamtsumme Aufwendungen	3.215.754,17	3.219.420,51
14. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach dem in der Satzung festgelegten Schlüssel erhoben.

4.2 Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1967 Gründung des Zweckverbands „Vorflutverbesserung Steinbach und Umgebung“
1983 Umbenennung in „Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl“

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den Gemarkungen der Stadtteile Neuweier, Varnhalt, Steinbach, Haueneberstein und Oos der Stadt Baden-Baden sowie der Stadt Bühl und der Gemeinde Sinzheim.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Koordination, Regelung und Verbesserung der Hochwasserschutzmaßnahmen an den im Verbandsgebiet befindlichen Gewässern II. Ordnung
- Ausbau, Sanierung und Renaturierung von Gewässern II. Ordnung
- Neubau, Erweiterung und Sanierung sowie Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken (HRB)
- Schaffung von Retentionsräumen
- Unterhaltung, Überwachung und Betrieb der Verbandsanlagen, Hochwasserrückhaltebecken, Retentionsräume, Sandfänge und Verbandsgewässer
- Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen sonstigen Anlagen und Einrichtungen.

Mitglieder:

	Anteil ab 01.01.2015
Stadt Bühl	45,00%
Stadt Baden-Baden	39,00%
Gemeinde Sinzheim	16,00%
Gesamt	**100,00%**

Kostenverteilung:

1. Bauschlüssel:
Für Bauvorhaben sind die Baukosten von den einzelnen Mitgliedern nach Abzug der Zuwendungsbeträge im Rahmen der Umlage voll zu decken, soweit keine Vorteilsausgleiche stattfinden. Für jede einzelne Baumaßnahme entscheidet die Verbandsversammlung über die Durchführung eines Vorteilsausgleiches und legt den Baukostenschlüssel fest.

2. Unterhaltungskostenschlüssel:
Der Unterhaltungskostenschlüssel wird angepasst, wenn die grundlegenden Faktoren wie Einzugsgebietsflächen, Gewässerlängen und Volumina der Hochwasserrückhaltebecken sich wesentlich ändern. Derzeit beträgt er für

- die Stadt Bühl 45 %
- die Stadt Baden-Baden 39 %
- die Gemeinde Sinzheim 16 %

Organe:

Verbandsversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim
Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden

Verbandsvorsitzender:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Zweckverband Hochwasserschutz besitzt Geschäftsanteile am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Höhe von 250 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- 2 Jahres-Vertrag für Tiefbauarbeiten zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und für den Hochwassereinsatz (Bereitstellung von Maschinen, Sandsäcken und Füllmaterial)
- Ingenieurverträge mit verschiedenen Ingenieurbüros
- Unterhaltungsverträge über Pflegearbeiten an Hochwasserrückhaltebecken und Gewässerläufen mit verschiedenen Firmen
- Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Hochwasserereignisse Ende Oktober 1998, 2001 und zuletzt im Mai/ Juni 2013 haben die Notwendigkeit wirksamer Schutzmaßnahmen eindrucksvoll verdeutlicht. Durch die in den vergangenen Jahren vom Verband mit Unterstützung des Landes realisierten Hochwasserschutzmaßnahmen konnten größere Schäden für die Bevölkerung verhindert werden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass für die Zukunft weiterhin umfangreiche Investitionen erforderlich werden, um die stetige Verbesserung eines aktiven Hochwasserschutzes zu verwirklichen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Jahr 2018 waren die sonstigen Unterhaltungsarbeiten insbesondere von umfangreichen Böschungssicherungen am Steinbach in Baden-Baden-Steinbach, am Buchmattenbach und am Geroldshaldebach in Baden-Baden-Varnhalt, am Krebsbach/HRB Nr. 8 in Bühl-Eisental sowie am Sandbach in Sinzheim geprägt. Umfangreiche Sanierungen der Bachmauern gab es in Baden-Baden-Hauenebersteín am Eberbach und am Steinbach in Baden-Baden-Neuweier und -Steinbach. Neben der jährlichen Räumung der verschiedenen Sandfänge und Gräben, welche den Hochwasserrückhaltebecken (HRB) vorgeschaltet sind, erfolgten Gewässerräumungen insbesondere am Sandbach, Bereich Retention I Bühl-Weitenung und am Grünbach im Bereich der B 3-neu. Im Jahr 2018 wurden aufgrund der verschiedenen Sturmereignisse umfangreiche Gehölzpflegemaßnahmen insbesondere am Ooser Landgraben und an der Bühlot notwendig. Das HRB Nr. 22 in Baden-Baden-Hauneberstein erhielt neue Rechen.

Größte Posten im investiven Bereich waren die Maßnahmen am HRB Nr. 6 und Grünbach, BAD-Varnhalt und Sinzheim und an der Bühlot, Bereich Dorfplatz Altschweier.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 5.197.426,45 €.
Der Anteil der Stadt Bühl lag bei 4.608.459,12 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen 2.967.435,00 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2018	2017	2016	2015	2014
Betriebskostenumlage	662.763,70 €	605.080,38 €	627.750,00 €		561.471,20 €
Zinsrückersätze	125.174,55 €	135.788,34 €	150.363,76 €	163.740,76 €	179.124,13 €
Investitionsumlage	130.050,00 €	125.300,00 €	161.600,00 €	245.200,00 €	20.160,00 €
Tilgungsrückersätze	382.418,46 €	382.418,46 €	405.698,46 €	405.698,46 €	454.757,61 €
Gesamt	**1.300.406,71 €**	**1.248.587,18 €**	**1.345.412,22 €**	**814.639,22 €**	**1.215.512,94 €**

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016		2015	2014
Beamte	1	1	1	Beamte	1	1
Beschäftige	8,1	8,1	8,1	Angestellte	1,2	1,2
				Arbeiter	6	6
Gesamt	**9,1**	**9,1**	**9,1**	**Gesamt**	**8,2**	**8,2**

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Gesamtbezüge für Vorsitzenden, Geschäftsführer, Rechner, Teilnehmer an den Verbandsversammlungen:

Kosten im Jahr 2018: 8.208,00 €

Gesamtvermögensrechnung 2018:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €		Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
1. Vermögen			**1. Kapitalposition**		
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0**	**1.1. Basiskapital**	**0,00**	**0**
1.2. Sachvermögen	**49.479.286,60**	**49.646.066,56**	**1.2. Rücklagen**	**0,00**	**0**
1.3. Finanzvermögen			**1.3. Überschüsse aus Vorjahren**	**13.641,77**	**0**
Anteil verbundene Unternehmen	250,00	250			
öffentl. und privatrechtl. Forderungen	5.268.632,01	6.390.859,59			
Liquide Mittel	4.758.784,46	5.514.197,59			
	10.027.666,47	**11.905.307**			
Summe Vermögen	**59.506.953,07**	**61.551.374**	**Summe Kapital**	**0,00**	**0**
2. Abgrenzungsposten			**2. Sonderposten**		
2.1. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.743,91	3.732,41	**2.1.** Investitionszuweisungen	**53.343.647,50**	**54.826.248,60**
2.2. Investitionszuschüsse	0,00	0	**3. Rückstellungen**	**197.900,00**	**165.100,00**
Summe Abgrenzungsposten	**3.743,91**	3.732	**4. Verbindlichkeiten**		
			4.2. vom Kreditmarkt	**5.130.053,52**	**5.613.825,85**
			4.3. aus Lieferungen und Leistungen	**59.695,47**	**19.152,33**
			4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	**7.677,46**	**143.912,51**
			Summe Verbindlichkeiten	**5.197.426,45**	**5.776.891**
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	**758.081,26**	**786.867**
Summe	**59.510.696,98**	**61.555.106**	**Summe**	**59.510.696,98**	**61.555.106**

4.3 Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung

(ehemals Zweckverband Gruppenwasserversorgung Bühler Tal)

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1954

Verbandsgebiet:

Dem seit 1954 als Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Bühler Tal“ für die früheren selbständigen Gemeinden Bühl, Altschweier und Bühlertal bestehenden Zweckverband ist nach dem Beitritt der Stadtwerke Bühl GmbH 1992 mit Wirkung vom 01.01.2009 die Gemeinde Ottersweier als weiteres Verbandsmitglied beigetreten. In der Verbandsversammlung vom 24.07.2008 haben die bisherigen Mitglieder die Erweiterung beschlossen und dem Zweckverband eine neue Verbandssatzung gegeben. Als Zeichen seiner Erweiterung für das gesamte Stadtgebiet Bühls und die Gemeinden Bühlertal und Ottersweier trägt der Zweckverband ebenfalls ab dem 01.01.2009 den Namen **„Wasserversorgung Bühl und Umgebung“.**

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Gemeinden des Verbandsgebietes mit Trinkwasser zu versorgen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Die dazu notwendigen Anlagen und Einrichtungen stehen im Eigentum des Verbandes und werden von ihm erstellt, unterhalten, betrieben, erweitert und erneuert.
Der Verband ist eine gemeinnützige Einrichtung, die Wasserversorgungsanlage wird ohne Erwerbszweck und ohne Gewinnabsicht betrieben. Die Wasserlieferungen erfolgen dabei nicht direkt an Endverbraucher (Einwohner/ Betriebe), sondern ausschließlich an die Wasserversorgungsbetriebe der Mitgliedsgemeinden.

Mitglieder

	Anteil	Stammkapital
Gemeinde Bühlertal	18,75%	388.018,78 €
Gemeinde Ottersweier	18,75%	388.018,78 €
Stadt Bühl	18,75%	388.018,78 €
Stadtwerke Bühl GmbH	43,75%	905.377,31 €
Gesamt	**100,00%**	**2.069.433,65 €**

Organe:

Verbandsversammlung:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal
Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier
Reiner Liebich, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl GmbH

Verbandsvorsitzender:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Geschäftsführer:
Rüdiger Höche, technischer Geschäftsleiter
Johanna Balaskas, kaufmännische Geschäftsleiterin

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (100,00 €)

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Stromlieferungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Den in § 2 der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser unterliegt den strengen Bestimmungen der deutschen Trinkwasserverordnung. Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik wurden im Jahr 2018 Wasseranalysen durch ein akkreditiertes Labor durchgeführt. Die Analyseergebnisse wurden bewertet und mit dem zuständigen Gesundheitsamt besprochen. Das vom Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung an die Verbandsmitglieder gelieferte Trinkwasser entsprach im Jahr 2018 den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Insgesamt lieferte der Zweckverband im Jahr 2018 rd. 1,97 Mio.m³ Trinkwasser an seine Mitglieder, davon ca. 1,35 Mio. m³ an die Stadtwerke Bühl zur Versorgung der Bühler Einwohner. Im Verbandsgebiet wohnten am 31.12.2018 lt. Statistischem Landesamt 43.507 Einwohner.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Gewinnung und Aufbereitung von Grundwasser mit anschließender Enthärtung läuft stabil. Im Zusammenhang mit den in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für die Einleitung von Konzentratwasser konnte der Sachverhalt für die Jahre 2010 bis 2018 geklärt werden, sodass die bisher gebildeten aber nicht umlagewirksam abgerechneten Rückstellungen aufgelöst werden konnten.

Im Jahr 2018 wurde das Thema Konzentrataufbereitung/ -behandlung verstärkt angegangen. Es gilt folgendes hervorzuheben: Wasser ist das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Daher ist der Schutz der Wasserversorgung einschließlich der Gewährleistung der Trinkwassersicherheit unerlässlich. Im Zusammenhang mit möglichen zukünftigen Entwicklungen in der Wasserversorgung im Verbandsgebiet und gegebenenfalls erforderlichen Verbundlösungen mit angrenzenden Wasserversorgungsunternehmen wurden erste Planungs- und Konzeptionsaufträge erteilt. Diese Untersuchungen werden im Rahmen eines sogenannten Strukturgutachtens durchgeführt, das vom Land Baden-Württemberg gefördert werden kann.

Daneben wurde auch im Jahr 2018 weiterhin regelmäßige und umfangreiche Wasserproben entnommen, analysiert und ausgewertet, um ganzjährig die stetige und auf hohem Niveau gesicherte Trinkwasserlieferung an die Verbandsmitglieder zu garantieren.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betrugen zum 31.12.2018 1.683.731,89 €.
Der Anteil der Stadt Bühl beträgt 18,75 %, also 315.699,73 €.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betrugen 888.796,92 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Stadtwerke Bühl GmbH):

	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenumlage	598.076,55 €	463.853,86 €	406.982,53 €	455.608,12 €
Finanzkostenumlage Stadt Bühl	50.217,25 €	52.449,56 €	56.285,40 €	56.964,71 €
Finanzkostenumlage Stadtwerke Bühl GmbH	117.173,56 €	122.382,32 €	131.332,58 €	132.917,64 €
Investitionsumlage Stadt Bühl	17.465,65 €	14.051,46 €	49.700,65 €	41.903,38 €
Investitionsumlage Stadtwerke Bühl GmbH	40.753,19 €	32.786,75 €	115.968,19 €	97.774,55 €
Vermögensumlage Stadt Bühl*	-17.773,39 €	-18.755,28 €	-21.315,78 €	-18.021,08 €
Vermögensumlage Stadtwerke Bühl GmbH*	-41.471,23 €	-43.762,31 €	-49.736,82 €	-42.049,18 €
Gesamt	**764.441,58 €**	**623.006,36 €**	**689.216,75 €**	**725.098,14 €**

* Aufgrund der hohen Abschreibung erfolgte eine Überdeckung, die an die Verbandsmitglieder erstattet wird.

Durch gesellschaftsrechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bühl und den Stadtwerken Bühl schon bei deren Gründung wird die Finanzierung der Beteiligung von der Stadtwerke Bühl GmbH übernommen. Sämtliche auf die Stadt Bühl entfallenden Aufwendungen trägt daher die Stadtwerke Bühl GmbH.

Die Betriebskostenumlage ermittelt sich nach dem prozentualen Anteil der Wasserlieferungen aus der Gesamtgewinnung.

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach dem in der Satzung festgelegten Schlüssel erhoben.
Die Finanzkostenumlage sowie die Vermögensumlage errechnen sich aus den Prozentverhältnissen gemäß der Verbandssatzung (siehe Mitglieder). Die Zuordnung der anfallenden Kosten auf die Umlagen und die Prozentanteile der Mitglieder an der Finanzkostenumlage wurden mit der Satzungsneufassung ab 1.1.2009 neu geregelt und dabei gegenüber den Vorjahren verändert. Bis 2008 betrug der Anteil der Stadt Bühl 30 %, seit 2009 entfallen auf die Stadt Bühl 18,75 % der Finanzkosten- sowie der Investitions- und Vermögensumlage. Die Anteile der Stadtwerke Bühl GmbH betragen 43,75 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016	2015	2014
Beschäftigte (geringfügig)	2	2	2	2	2
Gesamt	2	2	2	2	2

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Kosten im Jahr 2018 16.592,66 €

Bilanz 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €	Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Nutzungsrechte	61.591,00	66.028			
II. Sachanlagen			**I. Stammkapital ***	**2.069.433,65**	**2.071.075**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.872,05	69.872	**II. Allgemeine Rücklage**	**283.222,60**	**283.223**
2. Grundstücke ohne Bauten	197.536,26	197.536	**Summe Eigenkapital**	**2.352.656,25**	**2.354.297**
3. technische Anlagen und Maschinen	3.511.772,59	3.739.653	**B. Empfangene Ertragszuschüsse**	**235.193,00**	**271.405**
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.677,00	14.029	**C. Rückstellungen**	**81.491,60**	**2.842.369**
5. Anlagen im Bau	107.039,81	50.631			
	3.910.897,71	**4.071.720**	**C. Verbindlichkeiten**		
II. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	100,00	100	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 128.757,03 €)	1.527.179,95	1.655.612
	100,00	**100**			
Summe Anlagevermögen	**3.972.588,71**	**4.137.848**	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.435,76	38.324
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 67,94 €)	67,94	67.770
1. Forderungen an die Verbandsmitglieder (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	89.113,71	8.875			
			4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 309,02 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 478,18 €)	28.048,24	19.956
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	44.630,34	2.786.357			
	133.744,05	**2.795.232**			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**246.739,98**	**316.653**			
Summe Umlaufvermögen	**380.484,03**	**3.111.885**	**Summe Verbindlichkeiten**	**1.683.731,89**	**1.781.662**
Summe	**4.353.072,74**	**7.249.733**	**Summe**	**4.353.072,74**	**7.249.733**

*Das Stammkapital verminderte sich durch die Abrechnung der Investitions- und Vermögensumlage um 1.641,24 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. a) Umsatzerlöse		
Umlagezahlungen	1.140.020,91	949.510,36
noch nicht abgerechnete Umlagebestandteile *)	0,00	431.205,54
b) sonstige Umsatzerlöse	36.212,00	36.212,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,02
Summe betriebliche Erträge	**1.176.232,91**	**1.416.927,92**
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	335.870,57	250.790,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	227.292,89	150.670,41
	563.163,46	401.461,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.172,00	12.336,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.330,66	1.650,76
	16.502,66	13.986,76
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	258.409,90	263.646,63
Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	290.603,54	683.607,21
Summe betrieblicher Aufwand	**1.128.679,56**	**1.362.701,69**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.627,41	52.296,37
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.925,94**	**1.929,86**
10. Sonstige Steuern	1.925,94	1.929,86
Gesamtsumme Erträge	**1.176.232,91**	**1.416.927,92**
Gesamtsumme Aufwendungen	**1.176.232,91**	**1.416.927,92**
11. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

4.4 Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen

Rechtsform:

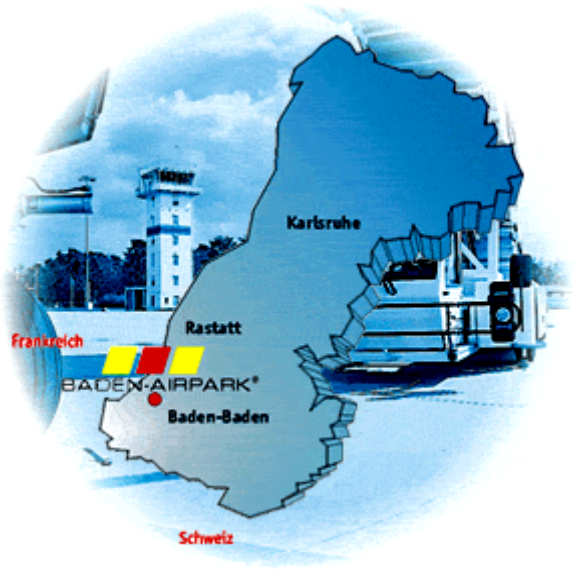
Zweckverband

Sitz:zum

Rheinmünster

Gründung:

29.02.1996



Verbandsgebiet:

Gebiet des ehemaligen kanadischen Militärflughafens Söllingen

Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe des Zweckverbands Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen ist die Umnutzung der ehemals von den kanadischen Streitkräften militärisch genutzten Flächen und Schaffung der Voraussetzungen für folgende zivile Nutzungen:

- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Einrichtung eines Regionalflughafens
- Nutzung von Freizeitflächen für Golf und andere Feldsportarten
- Erstellung und Änderung der Bebauungspläne für den Baden-Airpark
- Gewährung von Investitionszuschüssen
- innere und äußere Erschließung (Straßen und ÖPNV)
- Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung für den Baden-Airpark

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich der Zweckverband zum Teil der Baden-Airpark GmbH.

Investitionszuschüsse der Mitglieder:

Die Verbandsmitglieder haben folgende Investitionszuschüsse an den Zweckverband für die Baden-Airpark GmbH zugesagt:

	Anteil	Investitionszuschuss
Stadt Karlsruhe	43,11%	4.601.626,93 €
Stadt Baden-Baden	16,76%	1.789.521,58 €
Landkreis Rastatt	9,58%	1.022.583,76 €
Stadt Rastatt (kein Mitglied)	2,39%	255.645,94 €
Stadt Bühl	7,18%	766.937,82 €
Landkreis Karlsruhe	7,18%	766.937,82 €
Stadt Ettlingen	4,79%	511.291,88 €
Gemeinde Rheinmünster	2,87%	306.775,13 €
Gemeinde Hügelsheim	2,87%	306.775,13 €
IHK Karlsruhe (beratend)	3,19%	340.482,85 €
HWK Karlsruhe (kein Mitglied)	0,06%	5.900,31 €
Gesamt	**100,00%**	**10.674.479,15 €**

Der Stand der angeforderten Investitionszuschüsse
der Mitglieder betrug zum 31.12.2018 10.674.479 €.
Der darin enthaltene Anteil der Stadt Bühl beträgt 766.937 €.

Die Gemeinde Sinzheim trat dem Zweckverband im Jahr 2010 bei. Die Kapitaleinlage beträgt 200.000 €, die in den Jahren 2010, 2011 und 2012 einbezahlt wurde. Der Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Organe:

Verbandsversammlung:

Stadt Karlsruhe	35 Stimmen
Gemeinde Rheinmünster	16 Stimmen
Stadt Baden-Baden	13 Stimmen
Gemeinde Hügelsheim	10 Stimmen
Landkreis Rastatt	8 Stimmen
Stadt Bühl	6 Stimmen
Landkreis Karlsruhe	6 Stimmen
Stadt Ettlingen	4 Stimmen
Gemeinde Sinzheim	2 Stimmen

Verbandsvorsitz:

Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster, Vorsitzender ab 01.09.2016

Reiner Dehmelt, Bürgermeister der Gemeinde Hügelsheim, 1. Stellvertreter ab 01.09.2016

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, 2. Stellvertreterin ab 01.09.2016

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

1. Vertrag mit der Baden-Airpark AG vom 23.07.1996 über die Erschließung, Vermarktung und Realisierung eines Gewerbe- und Dienstleistungsparks sowie die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb eines Regionalflughafens.
2. Zuschussrahmenvereinbarung mit der Baden-Airpark AG und der Grundstückserwerbsgesellschaft Rheinmünster über die Gewährung von regionalen Zuschüssen bis zu 22,257 Mio. DM vom 23.07.1996.
3. Sicherungsvereinbarung vom 12./13.08.1996 über die Eintragung von Grundschulden.
4. Übertragungsvertrag vom 20.12.2000 mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016
5. Erschließungsvertrag vom 20.12.2000 mit Zusatzvereinbarungen mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016
6. Zuschussprogramm des Zweckverbandes Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen zur Förderung von Investitionen im Zusammenhang mit Gewerbeansiedlungen vom 25.04.2016
7. Zweckverbandssatzung in der Fassung vom 12.05.2017.
8. Vereinbarung über die Zusammenarbeit für die Erstellung eines Breitbandnetzes vom (IKZ) 14.03.2017.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Investitionszuschüsse sind vollständig ausbezahlt. Das Bebauungsplanverfahren „Gewerbepark Baden-Airpark“ ist rechtsgültig abgeschlossen. Das erste Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fahrsicherheitszentrum Baden“ wurde abgeschlossen, ein Änderungsverfahren ist in Bearbeitung. Ein weiteres Planänderungsverfahren im Zusammenhang mit einer Gewerbeansiedlung der Firma Rauch wurde weiterbearbeitet. Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans im B-Sektor wurde im Dezember 2018 gefasst.

Die Masterplanung für den Ausbau des Breitbandnetzes ist abgeschlossen, der Zuschussantrag wurde 2017 erarbeitet und im September 2018 der Zuschussbescheid erlassen. Mit dem Breitbandausbau wurde Ende 2018 begonnen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Hauptaufgabe im Jahr 2018 war weiterhin die Fortführung des Projektes Baden-Airpark (insbesondere die Fortführung der Bauleitplanung und Planungen sowie die Vorbereitungen für den Ausbau des Breitbandnetzes).

Verschuldung:

Die Aufnahme eines weiteren Kredites im Rechnungsjahr 2018 war nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der geleisteten ordentlichen Tilgungszahlungen von 70.000 € betrug der Schuldenstand zum 31.12.2018 noch 140.000 € (Vorjahr 210.000 €). Zins und Tilgung für die Restdarlehen werden von der Stadt Karlsruhe übernommen. Die Schulden betreffen somit nicht die Stadt Bühl.

Kostenbeteiligung der Stadt Bühl:

Im Jahr 2018 wurden durch die Stadt Bühl keine weiteren Zuschüsse gewährt. Die Stadt Bühl hat bis zum Jahr 2009 ihren finanziellen Beitrag in voller Höhe eingezahlt.

Überschussbeteiligung:

Auf die Stadt Bühl entfiel ein anteiliger Überschuss in Höhe von 56.706 €. Die Gesamtausschüttung seit 1999 beträgt 552.938 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016	2015	2014
Beamte*	1,0	0,5	0,5	0,5	0,4
Angestellte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Gesamt	**1,1**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,5**

* Von der Stadt Karlsruhe abgeordneter Beamter (Geschäftsführer)

Aufwendungen für die Verbandsvorsitzenden:

Im Jahr 2018: 8.400 €

Vermögensrechnung 2018:

Aktivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €	Passivseite	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €
0 Anlagevermögen			**5 Deckungskapital**		
I. Sachanlagen	0,00	419,95	I. Objektbezogenes Deckungskapital für Verwaltungsverm.	0,00	419,95
II. gewährte Investitionszuschüsse	10.674.777,24	10.674.777,24	II. Kredite	140.000,00	210.000,00
Forderungen an die künftige Haushaltswirtschaft	140.000,00	210.000,00	III. Umlagen/Einlagen der Mitglieder	10.674.479,15	10.674.479,15
			Übriges sonst. Deckungskapital	298,09	298,09
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	0	Summe Deckungskapital	10.814.777,24	10.885.197
Summe Anlagevermögen	10.814.777,24	10.885.197			
1 Abgrenzung zum Anlagevermögen			**7 Abgrenzung zum Deckungskapital**		
Haushaltsausgabereste	0,00	0	Haushalteinnahmereste	0,00	0
Summe Deckungskreis1	**10.814.777,24**	**10.885.197**	**Summe Deckungskreis1**	**10.814.777,24**	**10.885.197**
4 Forderungen aus laufender Rechnung			**8 Allgemeine Rücklage**	200.000,00	200.000
			9 Verpflichtungen aus laufender Rechnung		
I. Kasseneinnahmereste	637.348,89	541.411,00	I. Kassenausgabereste	1.586.304,53	1.531.907,77
II. Haushaltseinnahmereste	0,00	0	II. Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
III. Kassenbestand	1.148.955,64	1.190.496,77	III. Kassenvorgriff	0,00	0
Summe Forderungen aus laufender Rechnung	1.786.304,53	1.731.908	Summe Verpflichtungen aus laufender Rechnung	1.586.304,53	1.531.908
Summe Deckungskreis2	**1.786.304,53**	**1.731.908**	**Summe Deckungskreis2**	**1.786.304,53**	**1.731.908**
Summe	**12.601.081,77**	**12.617.105**	**Summe**	**12.601.081,77**	**12.617.105**

Jahresrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. vermischte Einnahmen	0,00	0,00
2. Zuweisungen und Zuschüsse	11.180,00	10.750,00
3. Steuerabführungen	1.860.545,62	1.387.208,80
4. Zinseinnahmen	6.599,16	436,19
5. Schuldendiensthilfen	9.000,75	15.354,75
Summe betriebliche Erträge	**1.887.325,53**	**1.413.749,74**
6. Persönliche Aufwendungen	126.959,79	71.038,21
7. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	182.470,97	193.031,35
8. Zuschüsse	500,00	15.500,00
9. Schuldendiensthilfe an Baden-Airpark AG	0,00	0,00
10. Zinsen	9.000,75	15.354,75
11. Abführung Überschuss an Mitglieder	1.519.060,72	1.117.565,58
12. Zuführung an Vermögenshaushalt	49.333,30	1.259,85
Summe betrieblicher Aufwand	**1.887.325,53**	**1.413.749,74**
13. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

4.5 Zweckverband Acherner Mühlbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Rheinmünster

Gründung:

05. Februar 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den (früheren) Gemarkungen Oberachern, Achern, Großweier, Sasbach, Unzhurst, Moos, Schwarzach, Stollhofen, Söllingen. Das Einzugsgebiet des Mühlbachs bildet das Verbandsgebiet.

Gegenstand des Unternehmens:

Regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden.

Mitglieder:

	Anteil
Gemeinde Rheinmünster	43,01%
Gemeinde Ottersweier	20,80%
Stadt Achern	20,60%
Stadt Bühl	12,10%
Gemeinde Sasbach	3,49%
Gesamt	**100,00%**

Organe:

Verbandsversammlung:
Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben folgende Stimmenzahl:

Gemeinde Rheinmünster	9 Stimmen
Gemeinde Ottersweier	5 Stimmen
Stadt Achern	5 Stimmen
Stadt Bühl	3 Stimmen
Gemeinde Sasbach	1 Stimme
insgesamt:	23 Stimmen

Verbandsvorsitzender:
Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck des Verbandes ist die regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches (sog. Bachbetträumungen) auf der Gemarkung der Verbandsgemeinden.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Mit einem Betrag von 2.700,50 € konnten die Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2018 durchgeführt werden.

Verschuldung:

Der Zweckverband weist keine Schulden aus.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2018	2017	2016	2015	2014
Umlage	977,83 €	1.281,17 €	1.811,01 €	2.851,84 €	1.199,72 €

Die Kosten für die regelmäßige Räumung des Mühlbachs und die sonstigen Aufwendungen werden nach einem vom Wasserwirtschaftsamt festgelegten Verteilungsschlüssel umgelegt, dem die Streckenanteile des Bachlaufs auf den jeweiligen Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden zu Grunde liegen.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

keine

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Der jährliche Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	2016	2015	2014
Vorsitzender und Verbandsversammlung	210,00 €	180,00 €	210,00 €	270,00 €	210,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	4.549,58 €	4.300,52 €	3.462,54 €	450,00 €	450,00 €

Die Verwaltungstätigkeiten (Schriftführer, Verbandsrechner und Liegenschaftsverwaltung) für den Zweckverband „Acherner Mühlbach“ wurden ab dem Jahr 2014 neu organisiert und im Zuge einer "Verwaltungsleihe" auf die Gemeinde Rheinmünster übertragen.

4.6 Abwasserverband Sandbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Sinzheim

Gründung:

Mai 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen der Stadtteile Steinbach, Neuweier, Varnhalt der Stadt Baden-Baden, des Stadtteils Weitenung der Stadt Bühl sowie die Gemarkung der Gemeinde Sinzheim, ohne ihre Ortsteile Leiberstung und Schiftung.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandskanalnetz zu sammeln und sie dem Übergabeschacht an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim auf Sohlhöhe 180,80 müNN zuzuleiten. Der Verband ist dem Betreiber der Kläranlage bei der Unterbringung des Klärschlamms behilflich.

Mitglieder:

	Anteil
Stadt Baden-Baden	59,90%
Gemeinde Sinzheim	30,90%
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,20%
Gesamt	**100,00%**

Organe:

Verbandsversammlung:

Baden-Baden:	10 Stimmen
Sinzheim:	9 Stimmen
Bühl:	2 Stimmen

Verbandsvorsitzender:

Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (50,00 €).

Grundlegende Unternehmensverträge:

Die Verbandsmitglieder Stadt Bühl und Gemeinde Sinzheim haben bezüglich des Betriebs der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim jeweils eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden abgeschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Abwasserverband „Sandbach“ hat die Aufgabe, das Verbandssammlernetz zu erstellen und zu unterhalten. Das Verbandssammlernetz wurde mit der Inbetriebnahme der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim im Jahre 1983 insgesamt fertiggestellt. Aus dem Verbandsgebiet werden die anfallenden Abwässer der o.g. Kläranlage auf der Gemarkung Sinzheim im Gewann „Im Gäbele“ zugeleitet.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Abwasserverband Sandbach erfüllte seine satzungsmäßigen Aufgaben im Rahmen des beschlossenen Haushaltsplanes in vollem Umfang. Der Zweckverband erhebt keine Gebühren und erstrebt keinen Gewinn. Das Haushaltsjahr wurde ordnungsgemäß abgeschlossen. Das Volumen des Verwaltungshaushalts betrug 120.123,21 € (2017: 229.314,60€), das des Vermögenshaushalts 0,00 €. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel reichten vollständig aus. Das Anlagevermögen hatte zum 31.12.2018 einen Stand von 1.035.204,51 € (2017: 1.105.920,21 €). Die „Allgemeine Rücklage“ hatte einen Stand von 7.792,66 €. Im Jahr 2018 wurde keine Betriebskostenumlage erhoben.

Verschuldungsstand:

Der Schuldenstand betrug am 31.12.2018 0,00 €
Der Abwasserverband Sandbach ist seit 01. Mai 2009 schuldenfrei.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung):

	2018	2017	2016	2015	2014
Betriebskostenumlage	0,00 €	11.040,00 €	17.480,00 €	17.480,00 €	15.456,00 €
Finanzkostenumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungsrückersätze	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	0,00 €	11.040,00 €	17.480,00 €	17.480,00 €	15.456,00 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Zweckverband hat keine eigenen Arbeitnehmer.

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Die Verwaltung des Zweckverbands erhält eine Aufwandsentschädigung.

5. Stiftungen

5.1 Naturschutzstiftung Waldhägenich

Rechtsform:

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Sitz:

Bühl

Gründung:

12.06.1989

Gegenstand des Unternehmens:

Die zentralen Aufgaben der Naturschutzstiftung Waldhägenich bestehen darin, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens die naturschutzrechtliche Unterhaltung (Landschaftspflege) der durch Grünland geprägten Kulturlandschaft des Waldhägenich zu fördern und einen Beitrag zur Erhaltung der heimischen, zunehmend bedrohten Tier- und Pflanzenwelt zu leisten.
Für Extensivierungsmaßnahmen der Landwirte innerhalb des Schutzgebietes leistet die Naturschutzstiftung jährliche Ausgleichszahlungen. Im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel wird eine Weiterentwicklung des Natur- und Landschaftsschutzgebietes angestrebt.

Stiftungskapital:

	Stiftungskapital
Stadt Bühl	386.025,37 €
Gemeinde Ottersweier	14.060,53 €
Firma Robert Bosch	51.129,19 €
Badenwerk Karlsruhe	6.135,50 €
aus Erträgen	49.390,80 €
private Spenden	4.550,50 €
Gesamt	**511.291,89 €**

Organe:

Stiftungsvorstand:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender
Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier, stellvertr. Vorsitzender
Je ein/e Vertreter/in der im Gemeinderat der Stadt Bühl vertretenen Fraktionen
Wolfgang Eller, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien der Stadt Bühl
Barbara Thevenot, stellvertr. Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien der Stadt Bühl
Alexander Kern, Leiter des Liegenschaftsamts der Gemeinde Ottersweier
Der Leiter des NABU - Institutes für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl
Der Vorsitzende des BLHV-Kreisverbandes
Der Leiter der Arbeitsgruppe Mittlerer Oberrhein im Regierungspräsidium Karlsruhe (RP), Ref. 56 „Naturschutz und Landschaftspflege“

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Extensivierungs- sowie Pflegeverträge mit Landwirten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zum 31.12.2018 waren folgende Flächen nach der Stiftungsrichtlinie extensiviert und standen bei der Stiftung unter Vertrag:

- 22 Grundstücke mit rund 9,5 ha nach dem Programm „Grünlandbewirtschaftung“ ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung) und
- 1045 Laufmeter Randstreifen nach dem Programm „Obstbaumrandstreifen“ (5 m breite Randstreifen mit hochstämmigen Obstbäumen, 2-schürige Mahd mit Abräumen oder Mulchen).

Alle Verträge der Stiftung über „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ sind abgeschlossen nach dem Programm „2-schürige Mahd und keine Strickstoffdüngung“. Die erste Mahd erfolgt ab 15.06. entsprechend der Schutzgebiets-Verordnung. Ohne Balkenmäher werden 400 €/ ha und Jahr entschädigt, mit Balkenmäher 450 €/ ha und Jahr. Aktuell setzt keiner der Landwirte einen Balkenmäher ein.

Nach der Stiftungsrichtlinie wäre neuerdings auch der Abschluss folgender weiterer Programme der „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ in Anlehnung an die Landschaftspflegerichtlinie möglich:

- „2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ in Gebieten zum Schutz des Wiesenknopf-Ameisenbläulings mit erstem Schnitt vor dem 15.06. und zweitem Schnitt nach dem 01.09. (Entschädigung ohne Balkenmäher 475 €/ ha und Jahr, mit Balkenmäher 525 €/ ha und Jahr),
- „2-schürige Mahd und angepasste Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 350 €/ ha und Jahr, mit Balkenmäher 400 €/ ha und Jahr),
- „1-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 310 €/ ha und Jahr, mit Balkenmäher 360 €/ ha und Jahr).

Aktuell stehen nach den drei letztgenannten Programmen bei der Stiftung keine Flächen unter Vertrag.

Geschäftsverlauf:

Die Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen im Wirtschaftsjahr 2018 wurde in Höhe von insgesamt 4.878,36 € (3.833,36 € Programm „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“, 1.045,00 € Programm „Obstbaumrandstreifen“) ausbezahlt. Das Landratsamt Rastatt gewährte der Stiftung für Extensivierungsverträge nach LPR einen Zuschuss in Höhe von 2.683,35 €.

Verschuldung:

Die Naturschutzstiftung Waldhägenich weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen der Stadt Bühl:

	gesamt Stadt Bühl	**1997**	**1991**	**1990**	**1989**
Stiftungskapital	**386.025,37 €**	2.556,45 €	76.693,78 €	102.258,38 €	204.516,76 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2018	2017	2016	2015	2014
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1
Gesamt	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands:

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge.

Bilanz 2018:

Aktivseite			**Passivseite**		
	Stand 31.12.2018 €	**Stand 31.12.2017 €**		**Stand 31.12.2018 €**	**Stand 31.12.2017 €**
A Anlagevermögen			**A Eigenkapital**		
I. Finanzanlagen	**151.000,00**	**151.000,00**	**I. Stiftungskapital**	**511.291,89**	**511.291,89**
			II. Jahresgewinn/-verlust	**-18.447,67**	**-18.576,10**
				492.844,22	**492.715,79**
Summe Deckungskreis1	**151.000,00**	**151.000**	**Summe Deckungskreis1**	**492.844,22**	**492.715,79**
B Umlaufvermögen			**B Verbindlichkeiten**		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.615,82	**I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	37.385,95	34.589,73
II. Übrige privatrechtliche Forderungen	18.669,52	17.192,30	**II. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt**	0,00	0,00
				37.385,95	**34.589,73**
III. Forderungen gegenüber Kreditinstituten	3.142,47	1.476,45			
IV. Kassenbestand	357.418,18	355.020,95			
C Aktive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**			
Summe Deckungskreis2	**379.230,17**	**376.305,52**	**Summe Deckungskreis2**	**37.385,95**	**34.589,73**
Summe	**530.230,17**	**527.305,52**	**Summe**	**530.230,17**	**527.305,52**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	€	€
1. Zuweisungen	2.683,35	2.615,82
2. Zinserträge	3.142,47	1.476,45
3. Erstattungen (Pacht)	18.783,03	17.305,81
4. Anteilige Personal- und Sachkosten	0,00	0,00
5. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe betriebliche Erträge	**24.608,85**	**21.398,08**
6. Materialaufwand	0,00	0,00
7. Personalaufwand	37.343,03	34.387,60
8. Sonstige Aufwendungen	5.713,49	5.586,58
9. Zinsaufwendungen	0,00	0,00
Summe betrieblicher Aufwand	**43.056,52**	**39.974,18**
10. Spenden	**0,00**	**0,00**
11. Jahresfehlbetrag	**-18.447,67**	**-18.576,10**

6. Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile

6.1 Zweckverband 4IT – Komm.ONE AöR

Der **Zweckverband 4IT**, hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF), hat seinen Sitz in Karlsruhe und wurde am 16.05.2018 gegründet. Ausgangslage für die Fusionsüberlegungen zum Zweckverband 4IT waren und sind diverse Herausforderungen, die auf die kommunale IT einwirken: digitale Anforderungen bedingen neue Lösungen und Produkte, der Bedarf nach online-Diensten, automatisierten Verfahren, Prozessen und Beratungsleistungen steigt, die Geschwindigkeit/Komplexität von Herausforderungen, Technologien und Dienstleistungen nimmt zu und im kommunalen und politischen Umfeld sind vermehrt Tendenzen zu Haushaltskonsolidierungen zu beobachten.

Der Zweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Stuttgart, die kraft Gesetz durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg aus derselben zum 01. Juli 2018 hervorgegangen ist. Das bisherige operative Geschäft, das Vermögen sowie das Personal der Datenzentrale und der drei Zweckverbände für kommunale Datenverarbeitung wurde in Komm.ONE zusammengeführt.

§ 2 der Satzung des Zweckverbandes 4 IT sieht folgende Aufgaben vor: Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheit der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe:

Die Organe des Zweckverbandes 4IT sind gemäß § 3 der Satzung:
a) die Verbandsversammlung,
b) der Verwaltungsrat,
c) der Verbandsvorsitzende
Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Stadt Metzingen.

Sitz:

Karlsruhe

Das Eigenkapital des Zweckverbandes KIVBF betrug im Rumpfgeschäftsjähr zum 30.06.2018 6.814.216,41 € und ist in Form einer allgemeinen Rücklage bilanziert. Die Höhe des Anteils der Stadt Bühl am Eigenkapital der KIVBF betrug zum 30.06.2018 ca. 30.000 €. Dies entspricht ca. 0,442 % des Eigenkapitals.

6.2 Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die ITEOS (Anstalt des

öffentlichen Rechts), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die ITEOS und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Geschäfte, die der ITEOS und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen, an denen ITEOS und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Gesellschafter sind Land- und Stadtkreise, Städte und Gemeinden.

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Bühl beträgt zum 31.12.2018 108.430,49 EUR. Dies entspricht 1,55 %.

Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:
1. die Gesellschafterversammlung,
2. der Verwaltungsrat,
   Verwaltungsratsvorsitzender: Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe
3. die Geschäftsführung:
   William Schmitt, Geschäftsführer.

6.3 Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G.

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.
Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Rückwirkend zum 1. Januar 2018 wurde die Verschmelzung mit der Wohnungsbaugenossenschaft Kehl e.G. in der Mitgliederversammlung vom 28.06.2018 beschlossen.

Auch im Geschäftsjahr 2018 hat sich die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt. Das Bauträgergeschäft wurde aufgrund der hohen Grundstückskosten mehr oder weniger eingestellt. Vielmehr wurden Mietwohnungen in den eigenen Bestand gebaut. Mit der seit Jahren verfolgten Zielsetzung, der Weiterführung des zukunftsorientierten, nachhaltigen Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramms, wird die Werterhaltung bzw. Wertsteigerung des eigenen Wohnungsbestandes gesichert.

Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich 2018 von 1.879 auf 2.124 erhöht. 365 Mitglieder (davon 161 über die WBG Kehl) wurden neu hinzugewonnen, 120 Mitgliedschaften endeten. Die Zahl der Geschäftsanteile beläuft sich auf 7.133, die Geschäftsguthaben sind mit einer Gesamtsumme von 1.648.202,38 € ausgewiesen.
Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 250 Anteilen à 230 € = 57.500,00 € an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2.300 € (4 % aus 57.500,00 €).

6.4 Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G.

Nach § 2 Abs. 1 der Satzung ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft verfügt zum 31.12.2018 über 141 Wohnungen. Davon ist eine Wohnung als Büro bzw. Sitz der Baugenossenschaft selbst genutzt. Eine weitere Wohnung ist zur Büronutzung vermietet. Die übrigen 139 Wohnungen sind an Privatpersonen zur Wohnnutzung vermietet. Neben diesen Wohnungen verwaltet die Baugenossenschaft weitere 13 Wohnungen im Rahmen des Wohnungseigentumsgesetzes.

An der Bühler Wohnungsbaugenossenschaft waren zum 31.12.2018 insgesamt 298 Mitglieder mit 1.536 Anteilen à 210 € beteiligt. Die Höhe der Geschäftsanteile wurde von der Mitgliederversammlung am 9.12.2010 von bisher 200 auf 210 € ohne Nachschusspflicht festgesetzt.

Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 120 Anteilen à 210 € = 25.200 € beteiligt. Die Auffüllung erfolgte aus jährlicher Dividendenausschüttung auf das eingezahlte Kapital bis zum Jahresende 2012.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 1.008,00 € (4 % aus 25.200,00 €).

6.5 Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden

Über die Beteiligung der Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden vom 22.07.1982 (geändert am 14.07.1988).

6.6 Affentaler Winzer eG

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.278,23 €.

6.7 ZG Raiffeisen eG

Die Stadt Bühl hielt bis September 2016 zwei Geschäftsanteile á 100 € = 200,00 € bei der ZG Raiffeisen Warengenossenschaft eG. Zum 31.12.2015 waren hiervon 179,91 € einbezahlt.

Um die genossenschaftliche Organisation zu stärken, wurde die ZG-Raiffeisen-Warengenossenschaft eG im Jahr 2016 in der ZG Raiffeisen eG gebündelt. Die bisherige Mitgliedschaft der ZG-Raiffeisen Warengenossenschaft wurde auf die ZG Raiffeisen eG übertragen. Ein Geschäftsanteil der ZG Raiffeisen eG beträgt 3.500 €; wobei hier die Mindesteinzahlung bei 600 € liegt. Dies erforderte eine Erhöhung des Geschäftsanteils um 420,09 €.
Die ZG Raiffeisen eG ist das Mutterunternehmen einer Unternehmensgruppe mit rund 1.900 Mitarbeitern sowie über 1 Mrd. EUR Umsatz und wird von rund 5.000 Mitgliedern getragen. Die zentrale Aufgabe der Genossenschaft ist die direkte und indirekte Förderung der Mitglieder.

Die anfallende Dividende im Jahr 2018 belief sich auf 11,42 € (abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag); die Rückvergütungen auf 41,02 €. Die Dividenden sowie die Rückvergütungen werden so lange auf den Geschäftsanteil angerechnet, bis dieser erreicht ist.

6.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Der Stammkapitalanteil der Stadt Bühl beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband betrug im Berichtsjahr 2.850,00 €. Dies entspricht 0,403 % des Stammkapitals.

6.9 Volksbank Bühl e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 900,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 45,46 € (6 % aus 900,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

6.10 Raiffeisenbank Altschweier e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 160,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 5,39 € (4 % aus 160,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

6.11 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V.

Die Stadt Bühl hat sich im Jahr 2005 zum Grundstockvermögen der Stiftung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen, Kreisvereinigung Bühl e.V., mit 25.000 € beteiligt. Durch diesen Stiftungsanteil trägt die Stadt dazu bei, die Förderung, Bildung, Begleitung und Integration von Menschen mit Behinderungen in der Region zu sichern sowie die betroffenen Familien individuell zu unterstützen und zu entlasten.

Die Stiftung hatte zum 31.12.2018 ein Errichtungskapital in Höhe von 587.854,84 €. Hinzu kommt das Zustiftungskapital in Höhe von 660.426,92 €, so dass das Stiftungskapital Ende 2018 insgesamt 1.248.281,76 € betrug.
Da das Zinsniveau schon seit längerer Zeit sehr niedrig ist, werden Projekte vorwiegend aus zugeflossenen Spenden bezuschusst. Im Jahr 2018 werden 15.700,00 € ausgeschüttet.

Es wurden folgende Projekte unterstützt:

Möbel für FuB Sinzheim	2.000,00 €
Zuschuss für Lebenshilfemannschaft für Special Olympics	4.000,00 €
Spielstation für Kindertagesstätte Bühl	1.500,00 €
BEWI-Kiosk für Kindertagesstätte Bühl	2.000,00 €

Turngeräte für Mooslandschule Ottersweier	1.000,00 €
Möbel für Wohnheim Steinbach	4.200,00 €
Bekleidung für GALA INTEGRA	300,00 €
Unterhaltungsausstattung für KULE	700,00 €

6.12 Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Anteile in Höhe von 434,60 €.

6.13 Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G.

Am 29.11.2012 sind 100 Genossenschaftsanteile in Gesamthöhe von 10.000 € erworben worden.

Gegenstand des Unternehmens ist
- die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energie,
- der Vertrieb der gewonnenen Energie,
- die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung, der Energieeinsparung und der Energieeffizienz einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit,
- die Beteiligung an Projekten zur Nutzung von erneuerbarer Energien.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2018 115,79 €.